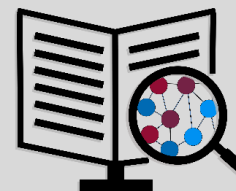


FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN

Erste Schritte – ein Leitfaden

[Lena Stutz & Nina Böbel, Dezember 2025]



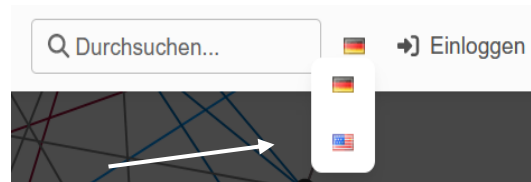
Hallo und herzlich willkommen im Projekt **FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN**!

Im Folgenden zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie sich auf unserer Plattform zurechtfinden: Wir machen Sie mit der Navigation auf der Website vertraut, erklären Aufbau und Funktionen der einzelnen Repositorien und stellen Ihnen zum Abschluss wichtige Features (z.B. Glossar und Toolbox) vor – alles veranschaulicht durch konkrete Beispiele aus der Plattform.

Vorab folgende Hinweise ...



- 1) Die **Kapitelstruktur des Leitfadens** ermöglicht Ihnen eine gezielte Navigation zu den Bereichen, die Sie vorrangig interessieren, etwa zum KoMetNet oder Konstruktionsindex.
- 2) Verweise auf **weiterführende Informationen** zu den vorgestellten Funktionen und Begrifflichkeiten (z.B. im Rahmen der Annotationsrichtlinien, Erklärvideos oder des Glossars) sind an den entsprechenden Stellen im Dokument direkt verlinkt.
- 3) Über das **Flaggen-Symbol** oben rechts kann die Sprache auf Englisch umgestellt werden. Beachten Sie, dass die Sprachumstellung nur die Oberfläche der Homepage und allgemeine Infotexte betrifft. Die [Konstruktions-](#) und [Frame-Einträge](#) sowie annotierte Korpusdaten sind ausschließlich auf Deutsch zugänglich.
- 4) Die meisten Funktionen unserer Website sind frei zugänglich. Ein **Benutzerkonto** ist nur für die aktive Mitarbeit an der Plattform erforderlich (z.B. für das Erstellen und Bearbeiten von Einträgen). In diesem Fall können Sie oben rechts eine [Registrierungsanfrage](#) stellen.
- 5) Für eine optimale Darstellung empfehlen wir die Nutzung des **Google Chrome-Browsers**. Bei der Verwendung anderer Browser kann es leichten grafischen Verschiebungen kommen.



Inhaltsverzeichnis

1. Kurze Einführung – Was ist das FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN?	2
2. Navigation – Wie ist die Homepage aufgebaut?	3
2.1 Reiter-Navigation	3
2.2 Kachel-Navigation	7
3. Repositorien	8
3.1 Form-Index	8

3.2	FrameNet	9
3.2.1	Frame Index & Frame-Einträge.....	10
3.2.2	Frame-Familien-Index & Frame-Familiengraph.....	16
3.2.3	Frame-Element-Index	18
3.3	KoMetNet: Konzeptuelle-Metaphern-Frame-Index.....	19
3.4	Konstruktikon.....	21
3.4.1	Konstruktionsname	22
3.4.2	Konstruktionsindex & Inkrementeller Filter.....	23
3.4.3	Konstruktionseinträge.....	25
3.4.4	Konstruktionsfamilien-Index & Konstruktionsfamiliengraph.....	31
4.	Toolbox	33
5.	Ausblick und Verabschiedung	35

1. Kurze Einführung – Was ist das FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN?

Das FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN ist eine wissenschaftliche Online-Datenbank, die dokumentiert, wie sprachliche Formen und Bedeutungen entlang des Kontinuums zwischen Lexikon und Grammatik im Deutschen systematisch miteinander verbunden sind – von einzelnen Wörtern wie *abfahren* bis hin zu komplexen, teilweise oder vollständig schematischen Strukturen wie *[X ist das neue Y]* (z.B. *Backen ist das neue Yoga*).

Das Projekt ist theoretisch in der Frame-Semantik und der gebrauchsbasierten Konstruktionsgrammatik verankert. Beide Ansätze gehen davon aus, dass sprachliches Wissen durchgängig als Form-Bedeutungs-/Funktionspaare – sogenannte [Konstruktionen](#) – organisiert ist. Entsprechend verfolgt das Projekt das Ziel, ein umfassendes und repräsentatives Inventar solcher Konstruktionen für das Gegenwartsdeutsche zu erstellen, sie strukturiert zu dokumentieren und als digital durchsuchbare Ressource zur Verfügung zu stellen. Damit wird das reichhaltige lexikalisch und grammatikalisch kodierte Wissen der deutschen Sprache nicht nur für die linguistische Forschung, sondern auch für Sprachdidaktik und computerlinguistische Anwendungen zugänglich gemacht.

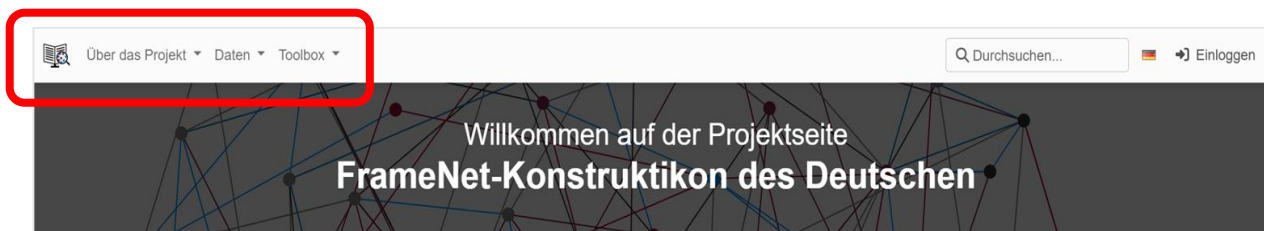
Methodisch kombiniert das FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN die korpusbasierte Analyse authentischer Sprachdaten mit lexikografischen und konstruktikographischen Ansätzen, unterstützt durch eine moderne Infrastruktur zur Datenverarbeitung und -verwaltung. Die Plattform umfasst mehrere eng miteinander verzahnte Komponenten, in denen sprachliche Formen, Bedeutungen und ihre systematischen [Relationen](#) dokumentiert und verknüpft werden. Leistungsfähige Such- und Navigationsfunktionen ermöglichen es NutzerInnen, die Daten aus unterschiedlichen Perspektiven zu erschließen, und eröffnen vielfältige Zugänge zur Analyse und systematischen Beschreibung deutscher Konstruktionen.

Im Folgenden macht Sie dieser Leitfaden mit der Architektur der Plattform vertraut und stellt die wichtigsten Funktionen und Suchmöglichkeiten vor.

2. Navigation – Wie ist die Homepage aufgebaut?

Starten wir mit der Navigation unserer [Homepage](#). Unsere Website bietet zwei einfache Wege der Navigation:

- Erstens finden Sie oben links in der Leiste **drei Reiter**, die zu allen Inhalten führen.



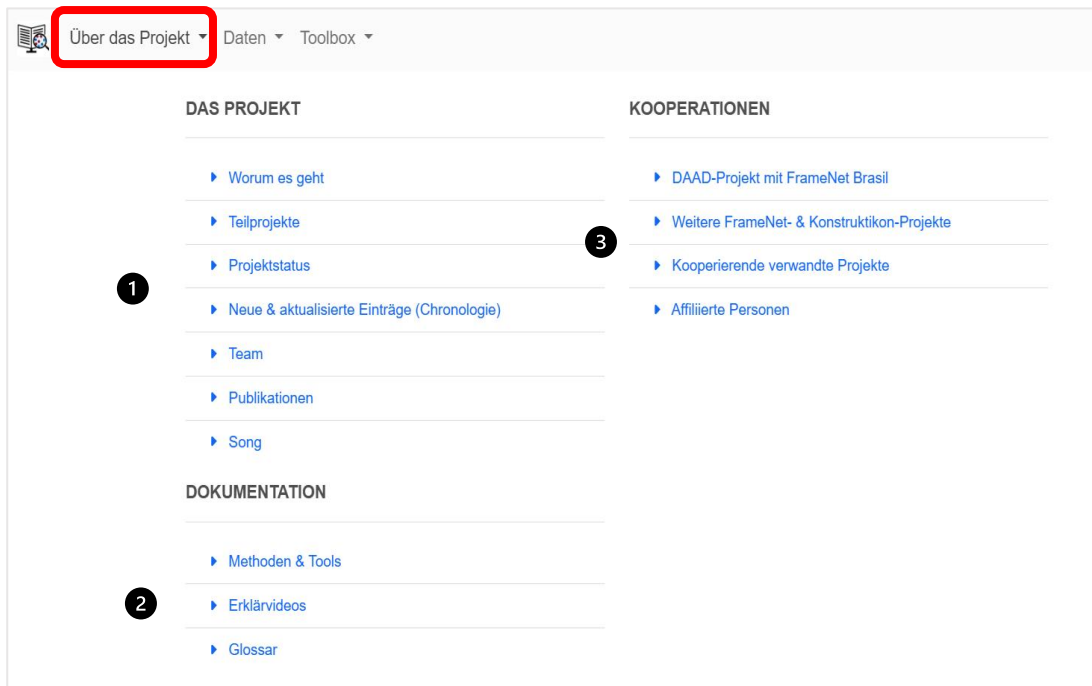
- Zweitens sehen Sie in der Mitte der Startseite **neun farbige Kacheln**, die einen Schnellzugriff auf zentrale Bereiche ermöglichen. Diese Bereiche lassen sich aber auch über die Reiter oben aufrufen:



2.1 Reiter-Navigation

Über die Reiter-Navigation gelangen Sie zu drei Hauptbereichen: 1) „Über das Projekt“, 2) „Daten“ und 3) „Toolbox“.

- 1) Der Bereich „**Über das Projekt**“ gliedert sich in drei Teile: ① die Projektstruktur, ② unsere konkrete konstruktikographische Praxis sowie ③ unsere Kooperationen mit anderen Projekten und Forschenden.



Der erste Teil – **die Projektstruktur** – enthält mehrere Unterabschnitte mit detaillierten Informationen zu verschiedenen Aspekten des Projekts:

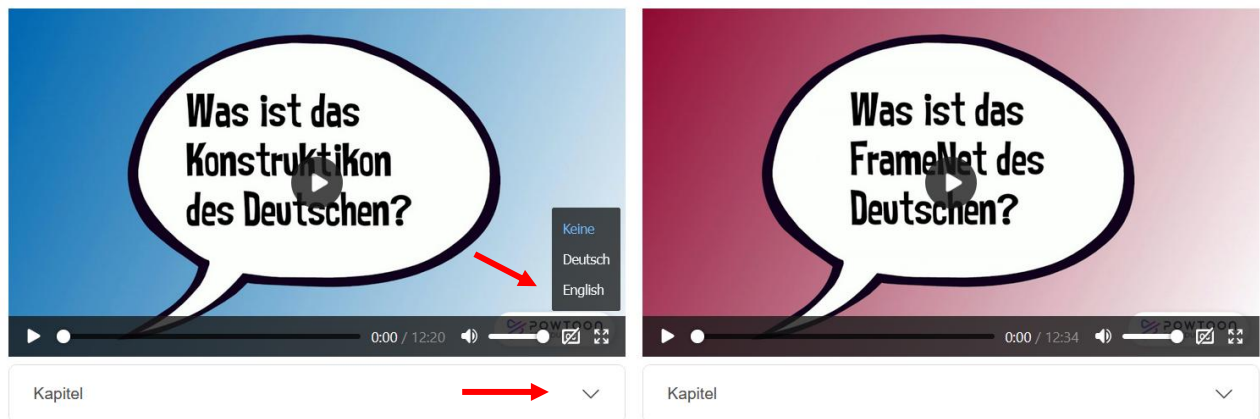
- Unter [Worum es geht](#) finden sich z.B. Informationen zu den **Zielen des Projekts**, den **theoretischen Grundlagen** (wie Frame-Semantik, Konstruktionsgrammatik und Konzeptionelle Metapherntheorie) sowie den verwendeten **Analysekategorien** (z.B. „[Konstruktionselement](#)“, „[Frame-Element](#)“, „[Evokationstyp](#)“ usw.).
- Der Abschnitt [Teilprojekte](#) gibt einen Überblick über die spezifischen Teilziele der einzelnen Repositorien. Darüber hinaus werden zwei übergreifende Bereiche technischer Art vorgestellt – das „**Constructional Computing**“ (das die Identifizierung von Konstruktionen und Frames durch computationale Verfahren beinhaltet) und die „**Technische Infrastruktur**“ des FRAMENET-KONSTRUKTIKONS selbst.
- [Projektstatus](#) zeigt den aktuellen Projektstand in Zahlen – etwa wie viele Konstruktionen, Frames oder annotierte Korpusbelege unsere Datenbank derzeit umfasst.
- Der Abschnitt [Chronologie](#) zeigt, welche Einträge kürzlich hinzugefügt oder aktualisiert wurden.
- Der Bereich [Publikationen](#) listet relevante Forschungsliteratur zum Thema sowie projektbezogene Veröffentlichungen.
- Der Abschnitt [Team](#) stellt die am Projekt beteiligten Personen vor, einschließlich ihrer Funktionen, fachlichen Schwerpunkte und Kontaktinformationen.

Der zweite Teil – **Dokumentation** – stellt die konstruktikographische Vorgehensweise des Projekts im Detail dar:

- Der Abschnitt [Methoden & Tools](#) beschreibt die zentralen Schritte unserer konstruktikographischen Praxis und zeigt, wie Konstruktions- und Frame-Kandidaten identifiziert, Beispiele semantisch annotiert und Einträge erstellt werden.
- Unsere [Erklärvideos](#) bieten vertiefende Einblicke in die theoretischen und methodischen Grundlagen des Projekts in Form instruktiver Videoformate. Derzeit umfasst dieser Bereich:

- 1) Ein **einführendes Überblicksvideo** zur Plattform und ihrer Kernkomponenten
- 2) Zwei **ausführliche Erklärvideos** zum (1) Konstruktikon und (2) FrameNet, die Aufbau und Funktionen dieser Repositorien erläutern, sowie ein weiteres Video zum [SimilarCxns-Tool](#)
- 3) Ein **ScreenCast zu Frame-Semantik und Konstruktionsgrammatik**, der beide theoretischen Ansätze in einen breiteren kognitionslinguistischen Kontext verortet (erstellt und aufgezeichnet im Sommersemester 2021 von Prof. Dr. Alexander Ziem, dem Projektleiter des FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN)

Alle Videos sind sowohl **mit deutschen als auch mit englischen Untertiteln verfügbar**. Die **Erklärvideos** verfügen zusätzlich über eine **Kapitelstruktur**, die die Navigation erleichtert:



- Das [Glossar](#) enthält Definitionen sämtlicher in der Datenbank verwendeter Fachbegriffe, die jeweils anhand von Beispielen aus der Plattform erläutert werden (s.u. den Glossareintrag „Annotation“):

Annotation

Zuschreibung von semantischen Informationen (→ [Frame-Elemente \(FE\)](#), → [Konstruktionselemente \(KE\)](#)) zu syntaktischen Einheiten (insbesondere Phrasen). Annotationen in einem Satz werden farblich oder durch eckige Klammern mit den tiefgestellten semantischen Informationen hervorgehoben. Die Annotation der → [Lexikalischen Einheit \(LE\)](#) (d. h. des → [Frameevozierenden Elements \(FEE\)](#)) bzw. des → [Lexikalisch festen Konstruktionselements \(KE-lex\)](#) wird durch Fettdruck (und Versalien) hervorgehoben, während für die → [Frame-Elemente \(FE\)](#) bzw. → [Konstruktionselemente \(KE\)](#) wechselnde Farben verwendet werden.

Beispiel FrameNet:

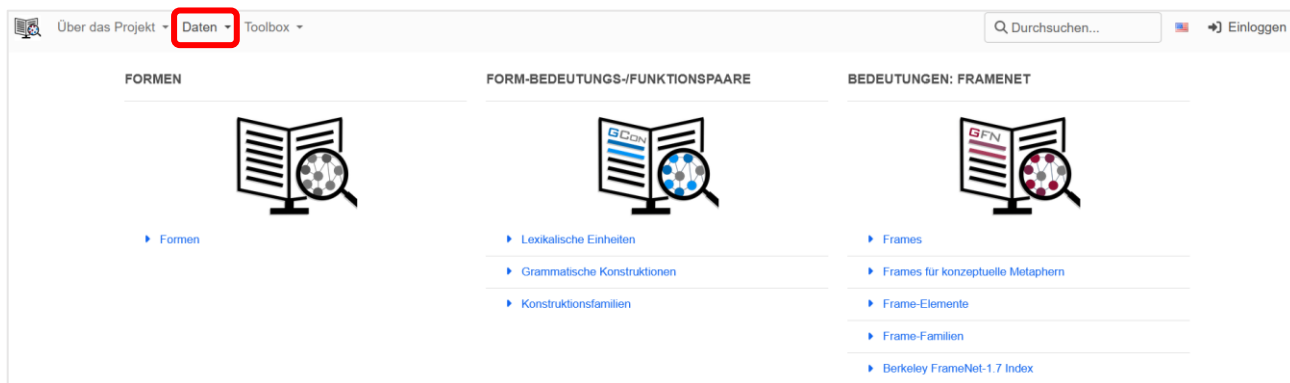
Kommunikation-Frame: [KOMMUNIKATOREr] hat nie [ART_UND_WEISEwirklich] [MENGE_DER_INFORMATIONENVollständig] [BOTSCHAFTSeine Absichten] [TARGET**MITGETEILT**].

Beispiel Konstruktikon:

Negation:weder_XP_noch_XP-Konstruktion: Sie haben {Negation.weder_XP_noch_XP[KE-LEX**WEDER**] [ERSTES_KONJUNKTHandelsmauern aufgetürmt] [KE-LEX**NOCH**] [ZWEITES_KONJUNKTAbwertungskriege geführt]}.

Der dritte Teil – **Kooperationen** – gibt einen Überblick über unsere Zusammenarbeit mit anderen Projekten und Forschungsgruppen. Hier finden Sie Informationen zu unseren internationalen Forschungspartnerschaften, darunter gemeinsame Initiativen wie das [DAAD-Projekt mit FrameNet Brasil](#) sowie Kooperationen mit [weiteren FrameNet- & Konstruktikon-Projekten](#) in Schweden, Japan und den Vereinigten Staaten. Darüber hinaus werden [deutsche Partnerprojekte](#) vorgestellt, die eng mit der Entwicklung des FRAMENET-KONSTRUKTIKONS DES DEUTSCHEN verbunden sind, etwa DWDS, G-FOL, LingTermNet, „Usuelle Wortverbindungen“ und „Verben und Argumentstruktur“ (IDS Mannheim).

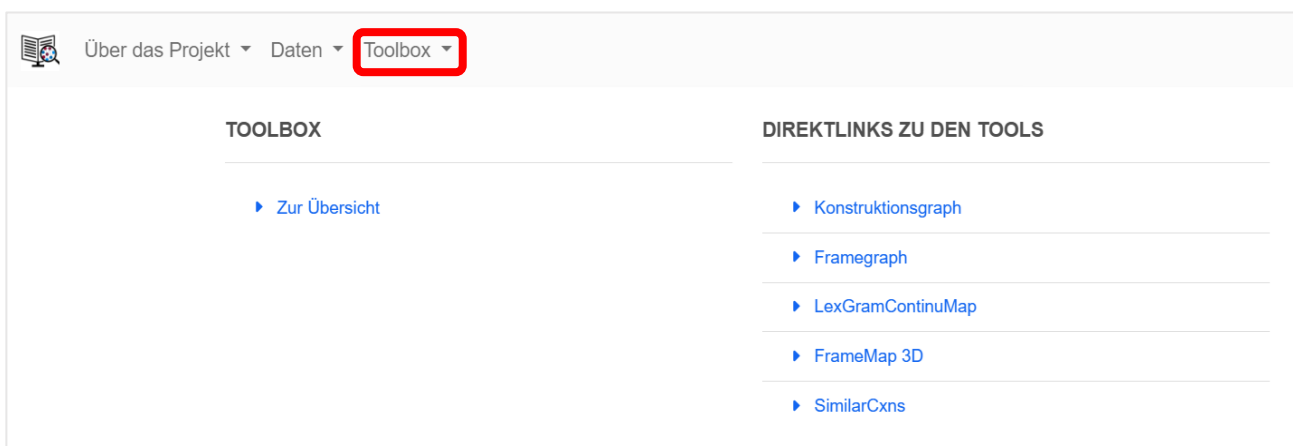
- 1) Unter dem zweiten Reiter – „**Daten**“ – befindet sich das Herzstück des Projekts: unsere drei Repositorien. Diese sind über verschiedene Indizes durchsuchbar:



- [Form Index](#) (links): enthält bedeutungstragende lexikalische und grammatische Formen
- Konstruktikon (Mitte): bietet jeweils eigene Indizes für [lexikalische Einheiten](#), [Konstruktionen](#) und [Konstruktionsfamilien](#)
- **FrameNet** (rechts): umfasst Indizes für [Frames](#), für [Konzeptuelle Metaphern-Frames](#), [Frame-Elemente](#) und [Frame-Familien](#). Da den Ausgangspunkt unseres FRAMENET-KONSTRUKTIKONS DES DEUTSCHEN auf Frames aus dem Berkeley FrameNet (BFN) zurückgeht, steht zusätzlich auch ein [BFN Frame Index](#) zur Verfügung, der die Verbindung zu unseren eigenen [Frame-Einträgen](#) zeigt.

Jeder dieser Bereiche hat eine eigene Suchfunktion, die in den entsprechenden Abschnitten zu den einzelnen Repositorien näher erläutert wird.

- 1) Der dritte Reiter – **Toolbox** – gibt einen Überblick über die im Rahmen des Projekts entwickelten Tools. Auf Basis der zugrunde liegenden linguistischen Daten dienen sie der Analyse, Visualisierung und Exploration semantischer und funktionaler [Beziehungen](#) zwischen Konstruktionen und Frames und eröffnen so intuitive Einblicke in die Struktur und Dynamik der deutschen Sprache:



Derzeit stehen folgende Tools zur Verfügung:

1. [Konstruktionsgraph](#), 2. [Framegraph](#), 3. [LexGramContinuMap](#), 4. [FrameMap 3D](#) und 5. [SimilarCxns](#) (siehe Abschnitt „4. Toolbox“ für detaillierte Informationen).

2.2 Kachel-Navigation

Zusätzlich zur Navigation über die Reiter sind die wichtigsten Funktionen auch über die **farbigen Kacheln** auf der Startseite zugänglich. Diese bieten einen schnellen und visuell intuitiven Zugriff auf die Hauptbereiche der Plattform. Insgesamt gibt es neun Kacheln, die wie folgt angeordnet sind:

- **Obere Reihe** (Repositorien): [Form-Index](#), [Konstruktions-Index](#) und [Frame-Index](#) – diese führen direkt zu den drei Repositorien der Plattform:



- **Mittlere Reihe:** [Glossar](#), [Erklärvideos](#) und [KoMetNet](#) – hier finden Sie zentrale Referenzmaterialien (Terminologie, methodischer Hintergrund) sowie direkten Zugang zum KoMetNet:



- **Untere Reihe:** [Projektstatus](#), [Toolbox](#) und [Chronologie der Einträge](#) – hier finden Sie übergreifende Informationen zum Datenstand (quantitative Übersicht), zu den im Rahmen des Projekts entwickelten Analysewerkzeugen sowie zu neu hinzugefügten oder aktualisierten Einträgen:

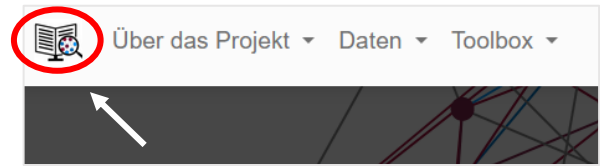


Damit sind die grundlegenden Navigationsmöglichkeiten der Website vorgestellt – nun wissen Sie, wie Sie sich auf unserer Plattform zurechtfinden. Bevor im Folgenden die einzelnen Repositorien erläutert werden, **hier noch ein paar praktische Hinweise:**

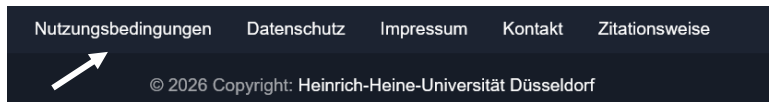


Zusätzliche Navigationstipps

- Sie können jederzeit zur Startseite zurückkehren, indem Sie auf das **Konstruktikon-Logo** in der oberen linken Ecke klicken.



- Die Farbcodierung auf unserer Website hilft ebenfalls bei der Orientierung: **Blaue** Elemente kennzeichnen in der Regel Inhalte des Konstruktikons, **rote** Elemente Inhalte des FrameNets und KoMetNets.
- Alle relevanten Informationen zu [Nutzungsbedingungen](#), [Datenschutz](#) und [Zitationsrichtlinien](#) sind in der Fußzeile am unteren Seitenrand verlinkt.



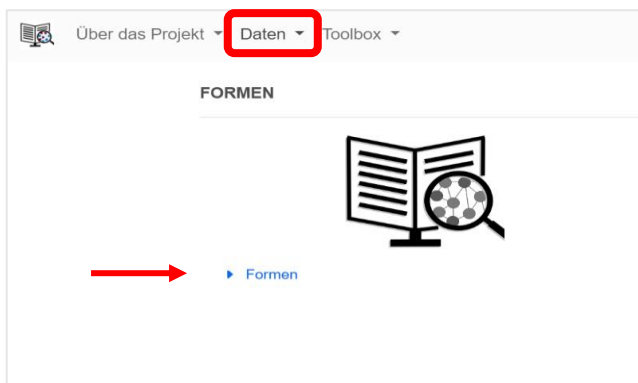
3. Repositorien

Sehen wir uns nun die einzelnen Repositorien genauer an: den [Form-Index](#), [Frame-Index](#) und [Konstruktions-Index](#).

Sie alle sind jeweils über einzelne Indizes abrufbar, die identisch aufgebaut sind: Es handelt sich immer um alphabetisch sortierte Listen, die auch über eine Freitext-Suchleiste durchsuchbar sind.

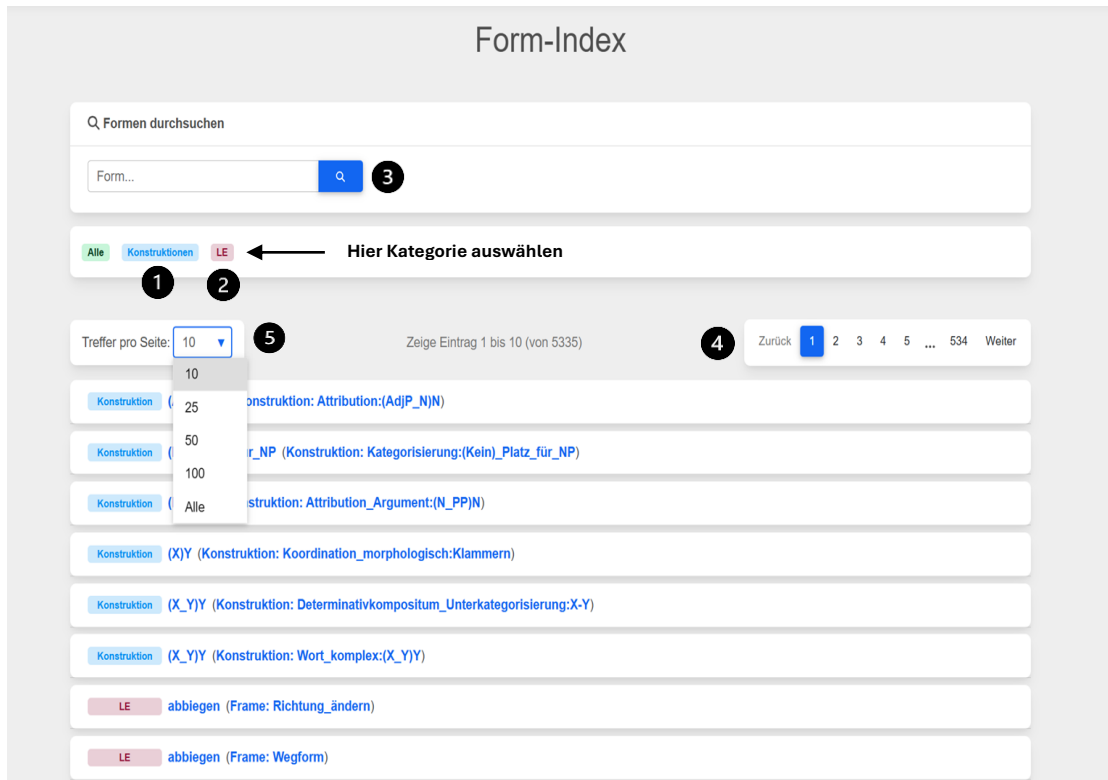
3.1 Form-Index

Starten wir zuerst mit dem Form-Index, der entweder über den „**Daten**“-Reiter oben oder per Shortcut über **die Startseiten-Kachel** (erste Reihe links) erreichbar ist:



In diesem Index sind alle bedeutungstragenden lexikalischen und grammatischen Formen verzeichnet.

① **Grammatische Formen** („[Konstruktionen](#)“) sind blau markiert, ② **lexikalischen Einheiten** (kurz: „[LE](#)“) rot. LE und Konstruktionen werden standardmäßig zusammen angezeigt („Alle“), lassen sich aber durch Klick auf die jeweilige Kategorie auch filtern. Sie können die gewünschte Form entweder in das ③ **Freitext-Suchfeld** oben links eingeben oder mithilfe der ④ **Zahlenleiste** rechts durch die gesamte Form-Liste navigieren. Links unter ⑤ „**Treffer pro Seite**“ können Sie außerdem einstellen, wie viele Formen pro Seite angezeigt werden sollen.



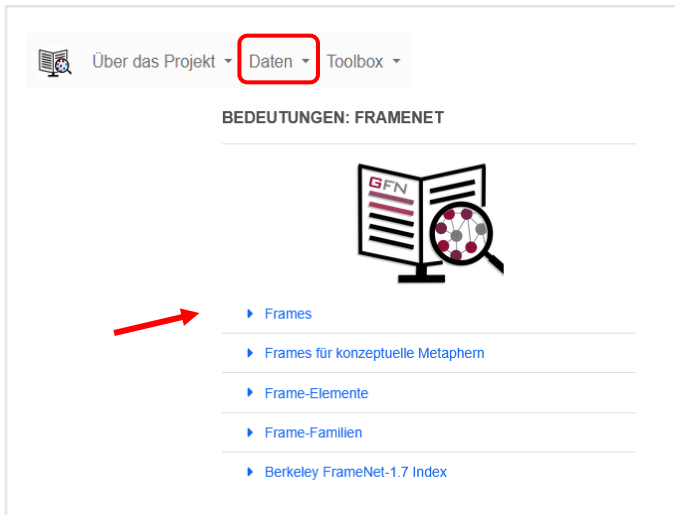
Wie Sie an der obigen Liste sehen können, bestehen die Namen der LE nur aus der lexikalischen Einheit selbst – bspw. dem Wort *abbrechen* oder *abfahren* – während die [Namen von Konstruktionen](#) komplexer sind (siehe z.B. *Kategorisierung:(Kein)_Platz_für_NP*). Dabei spiegelt die Komplexität des Konstruktionsnamens die Komplexität der Konstruktion wider. Konstruktionsnamen enthalten sowohl lexikalisch feste Elementen (sog. „[KE-lex](#)“ wie *(kein)_Platz_für*) als auch offene Slots, die entweder durch [Part-of-Speech](#)-Kategorien (z.B. NP, V) oder durch Variablen wie X oder Y gekennzeichnet sind (für weitere Details siehe Abschnitt „3.4.1 Konstruktionsname“).

LE [abbiegen](#) (Frame: [Richtung_ändern](#)) ←

Konstruktion [\(kein\)_Platz_für_NP](#) (Konstruktion: [Kategorisierung:\(Kein\)_Platz_für_NP](#)) ←

3.2 FrameNet

Unser zweites Repository – [FrameNet](#) – erfasst die Bedeutungen der im Form-Index verzeichneten sprachlichen Formen: Jede dort aufgeführte lexikalische Einheit und Konstruktion evoziert mindestens einen [Frame](#). Der zugehörige Frame-Index kann entweder über den „**Daten**“-Reiter oben per Shortcut oder über **die Startseiten-Kachel** (erste Reihe rechts) aufgerufen werden:



Wie Sie in der Abbildung sehen können, umfasst das FrameNet mehrere Indizes: Neben dem [Frame-Index](#) gibt es den [KoMet-Frame-Index](#) („Frames für konzeptuelle Metaphern“), den [Frame-Element-Index](#), den [Frame-Familien-Index](#) und den [Berkeley FrameNet-Index](#).

Gehen wir der Reihe nach vor und beginnen mit dem Frame-Index.

3.2.1 Frame-Index & Frame-Einträge

Die Frames im [Frame-Index](#) sind alphabetisch sortiert und nach ihrer Bedeutung bzw. Funktion benannt. Sie können entweder einen Frame-Namen in das ① **Freitext-Suchfeld** oben links eingeben oder mithilfe der ② **Zahlenleiste** rechts durch die gesamte Frame-Liste navigieren. Unter ③ „**Treffer pro Seite**“ können Sie außerdem einstellen, wie viele Frames pro Seite angezeigt werden sollen. Darüber hinaus können die Frames nach zwei Kategorien gefiltert werden:

- ④ [Evokationstyp](#): Diese Kategorie bezieht sich auf das Element, das einen Frame evoziert. Die meisten Frames werden [lexikalisch evoziert](#) (durch lexikalische Einheiten, die Sie bereits aus dem Form-Index kennen), andere hingegen [grammatisch](#) (durch Konstruktionen), durch konzeptuelle Metaphern oder sogar durch [nicht-linguistische](#) Einheiten (z.B. durch Gesten oder visuelle Hinweise).
- ⑤ [Frametyp](#): Diese Kategorie beschreibt die Art des Frames selbst. Neben Standard-Frames umfasst unsere Datenbank beispielsweise auch [pragmatische Frames](#), [Szenario-Frames](#) und [bildschematische Frames](#).

Durch Anklicken einer Kategorie (siehe Abbildung unten) werden alle zugehörigen Frames angezeigt. Für jeden aufgeführten Frame werden der entsprechende **Evokationstyp** und der **Frametyp** als ⑥ **Tags unterhalb des Frame-Namens** angezeigt, wodurch die semantischen Eigenschaften des Frames sofort erkennbar sind.

Frame-Index

Q Frames durchsuchen

Frames... ①

④ Evokationstyp:
Alle (1398) lexikalisch (1051) grammatisch (160) konzeptuell-metaphorisch (114) paraverbal (0) nicht-lexikalisch (141) nicht-sprachlich (bspw. gestisch, mimisch) (0) N/A (82)

⑤ Frametyp:
Alle (1398) Standard (228) konzeptuell-metaphorisch (114) pragmatisch (19) textuell (1) bildschematisch (30) interaktional (0) Szenario (4) N/A (1003)

Treffer pro Seite: 10 ③ Zeige Eintrag 1 bis 10 (von 1398) ② Zurück 2 3 4 5 ... 140 Weiter

Abbrechen_von
lexikalisch

Abfangen → **Abfangen**
lexikalisch Standard

Abfeuerungsart
lexikalisch

Abgelegene_Orte
lexikalisch

Abgeriegelte_Örtlichkeit
lexikalisch

Schauen wir uns einen Frame-Eintrag anhand eines konkreten Beispiels an: den Frame „*Kategorisierung*“ finden Sie über das Freitextfeld, indem Sie einen Teil des Frame-Namens eingeben und den Eintrag mit einem Klick öffnen:

Q Frames durchsuchen

Frames...
katego

Evokationstyp:
Alle (1398) lexikalisch (1051) grammatisch (160) konzeptuell-metaphorisch (114) paraverbal (0) nicht-lexikalisch (141) nicht-sprachlich (bspw. gestisch, mimisch) (0) N/A (82)

Frametyp:
Alle (1398) Standard (228) konzeptuell-metaphorisch (114) pragmatisch (19) textuell (1) bildschematisch (30) interaktional (0) Szenario (4) N/A (1003)

Treffer pro Seite: 10 Zeige Eintrag 1 bis 3 (von 3) Zurück Weiter

Kategoriezugehörigkeit
lexikalisch grammatisch

Kategorisierung
lexikalisch grammatisch

Jeder Frame-Eintrag ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die auch über die ① **Schnellnavigationleiste** oben links angeklickt werden können (1. Definition, 2. [Frame-Familien](#), 3. [Frame-Elemente](#), 4. [Frameevozierende Einheiten \(FEE\)](#)).

Direkt unterhalb der Navigationsleiste wird der ② **Evokationstyp** angezeigt. Da das deutsche FrameNet auf dem Berkeley FrameNet basiert, zeigen wir auch den ③ **entsprechenden englischen Frame** an (sofern verfügbar) und verlinken darauf.

Frame: Kategorisierung

Frame-Eintrag

ANNOTATIONSREPORT & DATEN

RELATIONEN

- Definition
- Frame-Familien
- Frame-Elemente
- Frameevozierende Einheiten (FEE)

1

DIESEN EINTRAG ZITIEREN

Phillip Neumair Fiona Gehrecke

2 Evokationstyp(en) des Frames:

grammatisch lexikalisch

3 Berkeley-FrameNet: [Categorization](#)

Der erste Abschnitt – **Definition** – enthält einen Definitionstext und mindestens eine [annotierte](#) Belegstelle (dunkelrot hinterlegt). Da Frames in [Familienstrukturen](#) organisiert sind, enthält der zweite Abschnitt – **Frame-Familien** – auch Informationen über die Familienzugehörigkeit des Frames (für weitere Details siehe Abschnitt [3.2.2 „Frame-Familien-Index & Frame-Familiengraph“](#)).

Definition

Ein **FE:KOGNIZIERENDER** Kognizierender konstruiert ein **FE:ELEMENT** Element als zu einer bestimmten **FE:KATEGORIE** Kategorie gehörig. In diesem Prozess kann der **FE:KOGNIZIERENDER** Kognizierende entweder passiv das **FE:ELEMENT** Element wahrnehmen und feststellen, dass es dem **FE:KRITERIUM** Kriterium für eine **FE:KATEGORIE** Kategorie entspricht, oder das **FE:ELEMENT** Element aktiv auf ein bestimmtes **FE:KRITERIUM** Kriterium untersuchen, das eine **FE:KATEGORIE** Kategorie (oder eine Menge von **FE:KATEGORIE** Kategorien) definiert.

Die meisten Elemente des Frames können auch einen resultierenden kognitiven Zustand des **FE:KOGNIZIERENDER** Kognizierenden in Bezug auf das **FE:ELEMENT** Element und die **FE:KATEGORIE** Kategorie beschreiben, der nicht mehr die aktuelle Wahrnehmung oder Betrachtung des **FE:ELEMENT** Elements erfordert. Einige wenige LE (z.B. **einordnen.V** **TARGET:einordnen.V**) erlauben nicht ohne Weiteres eine statische Interpretation, während einige LE (z.B. **betrachten.V** **TARGET:betrachten.V**) nur eine statische Interpretation erlauben.

Der SPD-Sozialexperte Ottmar Schreiner kritisierte, **FE:KOGNIZIERENDER** die treibenden Kräfte der Koalitionsfraktionen **BEGRIFFEN** **LE:BEGREIFEN** **FE:ELEMENT** den Sozialstaat **FE:KATEGORIE** nur noch als lästigen Kostenfaktor.

Frame-Familien

- Dieser Frame konstituiert die Frame-Familie **KATEGORISIERUNG**.
- Dieser Frame ist Teil der Familie **MENTALE_AKTIVITÄT**.

Es folgt eine Liste aller [Frame-Elemente](#) (kurz „FE“), einschließlich kurzer Definitionen und – sofern verfügbar – weiteren Belegstellen. Die Frame-Elemente sind dabei hinsichtlich ihres Status sortiert: ① **Kern-FE** stehen an erster Stelle, gefolgt von ② **Nicht-Kern-FE**. Letztere lassen sich weiter in [periphere](#) und [extrathematische Elemente](#) unterteilen. Jedes FE trägt eine **eigene Farbkodierung** und ist mit einer **indizierten Kennzeichnung** versehen (siehe Beispiele rechts).

FE:ELEMENT Element

FE:ART_UND_WEISE Art_und_Weise

Zusätzlich wird angegeben, welchen ③ **Frame** das jeweilige Element [evoziert](#) (siehe Abbildung unten).

Frame-Elemente

Frame-Elemente (FE) > Kern 1

ELEMENT (Kern)

3 → Evoziert den Frame: **Entität**

Das **FE:ELEMENT** **Element** ist die Entität, die vom **FE:KOGNIZIERENDER** **Kognizierenden** als eine Instanz einer bestimmten **FE:KATEGORIE** **Kategorie** ausgelegt oder behandelt wird.

FE:KOGNIZIERENDER **Das Volk Israel** hat **FE:ELEMENT** **Gott** **FE:KATEGORIE** **als Schöpfer und Herrn der Geschichte** **ERFAHREN** **LE:ERFAHREN** , gefeiert und bekannt .

Frame-Elemente (FE) > Nicht-Kern 2

ART_UND_WEISE (peripher)

3 → Evoziert den Frame: **Art_und_Weise**

Die **FE:ART_UND_WEISE** **Art_und_Weise** ist jegliche Beschreibung des Ereignisses, die nicht durch spezifischere FE abgedeckt ist, darunter Merkmale der Handlungsdurchführung (z.B. *leise*) oder allgemeine Beschreibungen zum Vergleich von Ereignissen (z.B. *auf die gleiche Weise*). Dieses FE kann sich auch auf markante Eigenschaften des **FE:KOGNIZIERENDER** **Kognizierenden** beziehen, die sich auf die Handlung auswirken (z.B. *annaßend, kaltherzig, absichtlich, bewusst, eifrig, sorgfältig*).

Ganz unten im Eintrag finden Sie eine Liste aller Einheiten, die den Frame potenziell evozieren können – die sog. „[Frameevozierenden Einheiten](#)“ (kurz „FEE“), die nach ihrem Status sortiert sind (z.B.: [grammatisch](#) über Konstruktionen oder – wie hier – [lexikalisch](#) über Verben „V“):

Frameevozierende Einheiten (FEE)

- v abqualifizieren
- v ansehen
- v befinden
- v begreifen
- v behandeln
- v bestimmen
- v betrachten
- v darstellen
- v definieren
- v denken
- v einordnen
- v empfinden
- v entdecken (als)
- v erfahren
- v erfassen

Wenn Sie zum Anfang des Frame-Eintrags hochscrollen, stehen Ihnen in der rechten oberen Ecke weitere nützliche Funktionen zur Verfügung:

Frame: Kategorisierung

Frame-Eintrag

→ Definition
→ Frame-Familien
→ Frame-Elemente
→ Frameevozierende Einheiten (FEE)

Evokationstyp(en) des Frames:
grammatisch lexikalisch

Berkeley-FrameNet: Categorization

3 ANNOTATIONSREPORT & DATEN RELATIONEN

1 DIESEN EINTRAG ZITIEREN

2 Frame-Eintrag zitieren

Um auf die Inhalte eines Konstruktions-, Frame- oder LE-Eintrags zu verweisen, geben Sie bitte den jeweiligen Namen sowie die Eintrags-URL und das Abrufdatum sowie gegebenenfalls die Autor*innen an.

Phillip Neumair & Fiona Gehrecke: „Kategorisierung“, in: *FrameNet-Konstruktion des Deutschen*, <<https://framenet-constructicon.hhu.de/framenet/frame?id=540>>, abgerufen am 08.01.2026.

Mehr Infos zur Zitationsweise

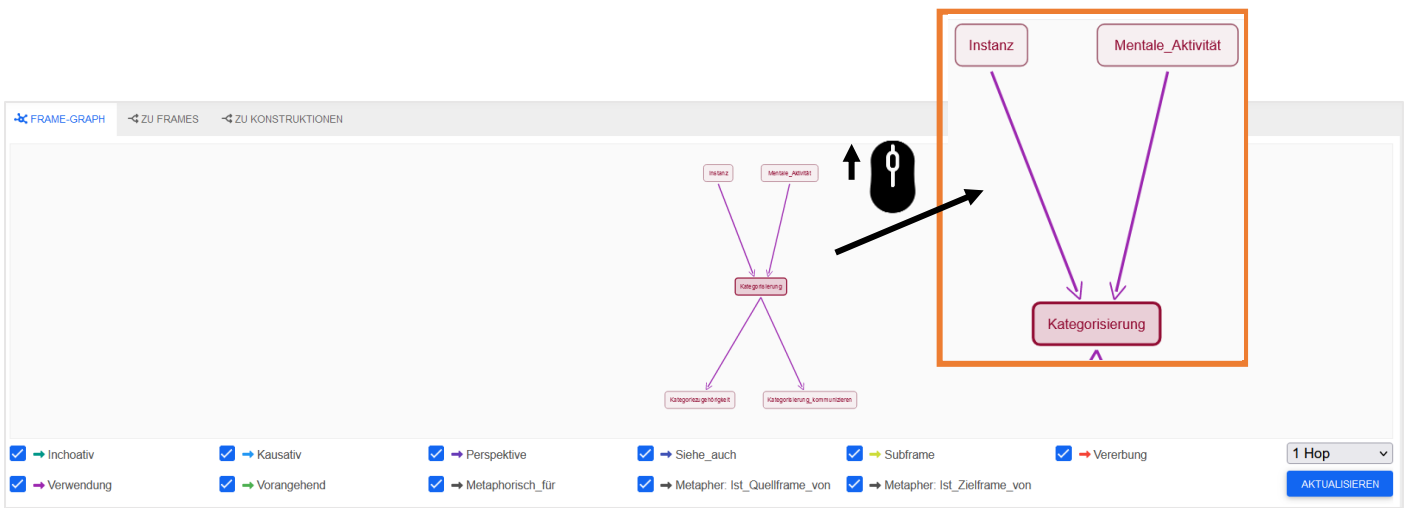
Wenn Sie auf einen unserer Frame-Einträge verweisen möchten, gelangen Sie per Klick auf die ① **Anführungszeichen** oben rechts automatisch zum entsprechenden ② **Zitationsformat**. Die Namen der AutorInnen sind ebenfalls unter dem Zitationssymbol aufgeführt.

Darüber befinden sich zwei zusätzliche ③ **Funktionsfelder** (blau hervorgehoben). Dazu gehören:

- 1) **„Annotationsreport & Daten“**: Dieses Funktionsfeld bietet Zugriff auf alle **annotierten** Belegstellen des zugehörigen Frames – in diesem Fall („Kategorisierung“) sind es über ① **300 Stück**, die unten entweder als ② **Volltextbelege** oder als ③ **KWIC-Belege** angezeigt werden. Die Anzeigoptionen können über die ④ **Einstellungsleiste** rechts angepasst werden, bspw. um das Anzeigefeld zu vergrößern/verkleinern oder um zwischen Farbannotationen und Klammerannotationen zu wechseln.

Wie Sie in der Abbildung oben sehen können, ist der „Annotationsreport“ die erste von drei Registerkarten in diesem Abschnitt. Die zweite Registerkarte – **„Syntaktische Realisierungen“** – gibt eine Übersicht dazu, wie die einzelnen Frame-Elemente syntaktisch realisiert werden (siehe Abbildung unten links). Jede Realisierung ist mit einer Zahl in Klammern versehen, die angibt, wie viele Belegstellen dazu vorliegen. Per Klick auf die Zahl werden die entsprechenden Belege unten angezeigt. Die dritte Registerkarte zeigt die **Realisierungsmuster**, die sich aus der Reihenfolge der Frame-Elemente ergeben. Diese sind in absteigender Reihenfolge ihrer Häufigkeit angeordnet, mit Angabe der Beleganzahl in Klammern (siehe Abbildung unten rechts). Auch hier öffnet ein Klick auf die Belegzahl die Liste der annotierten Belegstellen.

- 2) **„Relationen“**: Das zweite Funktionsfeld öffnet den **Frame-Graph**, der visualisiert, wie der betreffende Frame mit **anderen Frames in unserer Datenbank in Beziehung steht**. Dabei können Sie auch nach bestimmten Relationstypen filtern (über die untenstehende ① **Symbolleiste**). Nach Auswahl eines Relationstyps klicken Sie auf die ② **blaue Schaltfläche „Aktualisieren“** unten rechts, um die entsprechenden Relationen anzuzeigen (siehe Abbildung unten). Die Visualisierung kann durch Scrollen vergrößert und verkleinert werden.

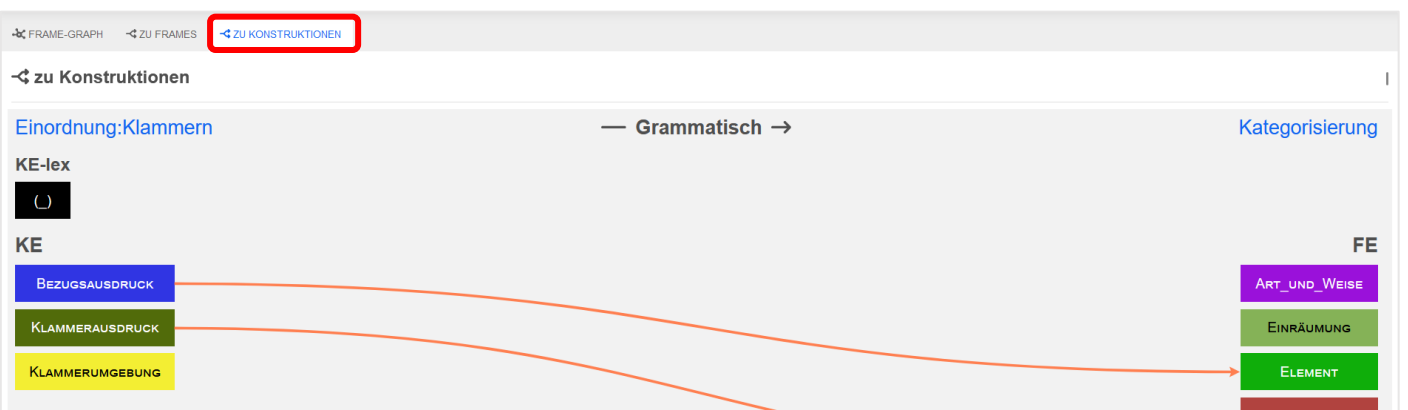


Über die zweite Registerkarte im Bereich Relationen – „Zu Frames“ – gelangen Sie zu einer Übersicht aller **Frame-zu-Frame-Relationen**. Die jeweiligen Frame-Elemente der verwandten Frames, die semantische Übereinstimmungen/Überschneidungen aufweisen, werden miteinander **gemappt** (visuell erkennbar durch die Pfeilverbindungen in der Mitte). Der Relationstyp wird zentral oberhalb der Darstellung ausgewiesen (hier: [Verwendet-Relation](#)):



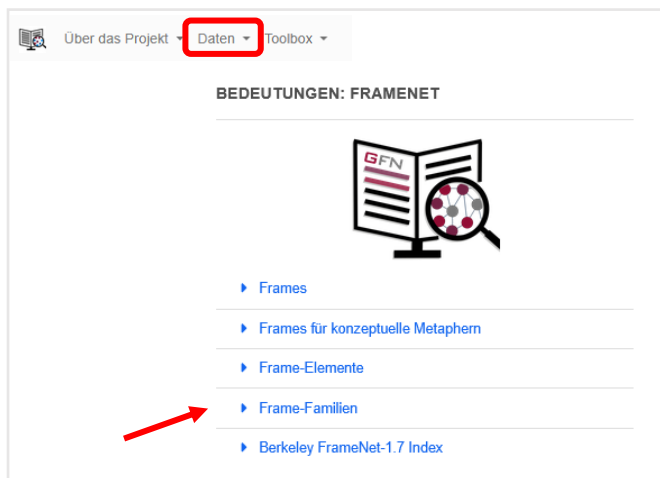
Sobald ein Frame mindestens zwei Relationen aufweist, werden die relatierten Frames zu einer sog. **Frame-Familie** zusammengefasst. Solche Familienstrukturen sind über einen separaten Index zugänglich – den **Frame-Familien-Index** –, den wir im nächsten Abschnitt näher betrachten.

Ergänzend zu den Frame-zu-Frame-Relationen erfasst das FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN auch Beziehungen zwischen Frames und Konstruktionen. Diese sind über die dritte Registerkarte im Bereich Relationen – „Zu Konstruktionen“ – zugänglich (siehe Abbildung unten). Die Darstellung entspricht im Wesentlichen der zuvor beschriebenen Ansicht. Anstelle von Frame-Elementen werden hier jedoch die **Elemente der Konstruktion** den **Frame-Elementen** des jeweiligen Frames zugeordnet (KE → FE). In der Mitte der Darstellung ist der jeweilige **Evokationstyp** angegeben (z.B. [grammatische Evokation](#)). Über einen Klick auf die Konstruktion kann jederzeit zum entsprechenden [Konstruktionseintrag](#) gewechselt werden.

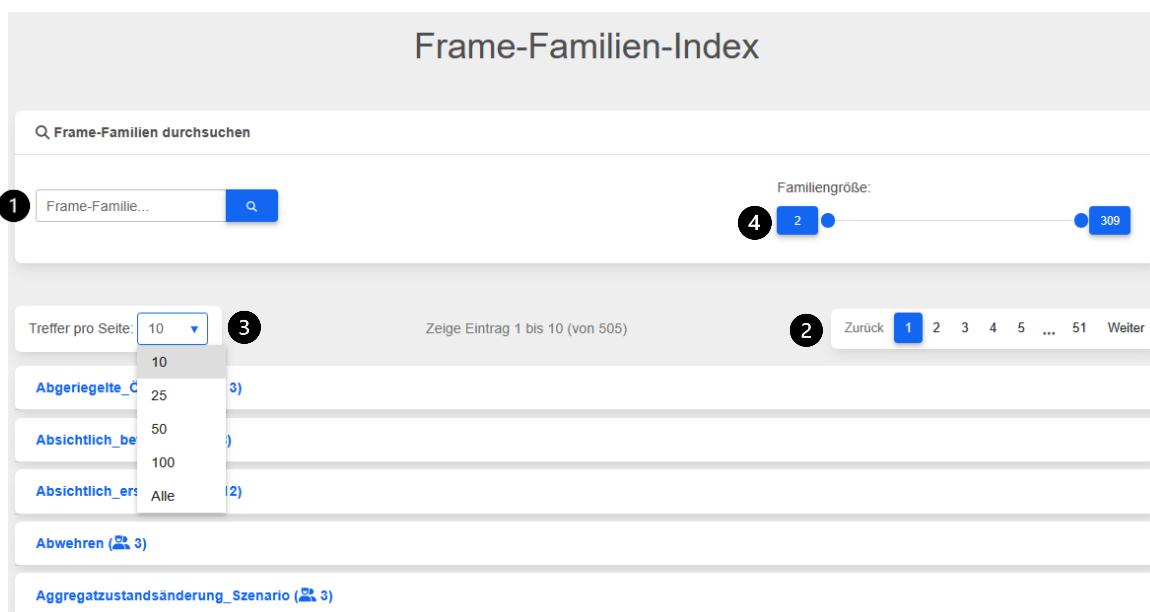


3.2.2 Frame-Familien-Index & Frame-Familiengraph

Der [Frame-Familien-Index](#) kann über den „**Daten**“-Reiter unter „Frame-Familien“ aufgerufen werden:



Der Frame-Familien-Index hat eine ähnliche Struktur wie der Frame-Index: Die [Frame-Familien](#) sind alphabetisch sortiert und können manuell über das ① **Freitextfeld** oben links durchsucht werden. Über die ② **Zahlenleiste** auf der rechten Seite können Sie alternativ durch die gesamte Familienliste navigieren und bei Bedarf auch die Anzahl der Treffer unter ③ „**Treffer pro Seite**“ auf der linken Seite anpassen:



Die [Kategorisierungs-Familie](#), zu der auch der Frame aus unserem obigen Beispiel gehört, ist mit nur drei Frame-Familienmitgliedern relativ klein. Frame-Familien können allerdings deutlich größer sein und mehrere Granularitätsebenen umfassen – etwa die Familie [Gradierbare Attribute](#) mit 110 Mitgliedern (die Mitgliederzahl ist jeweils in Klammern neben dem Familiennamen im Index angegeben, siehe Abbildung links).

[Gradierbare Attribute](#) (110)



Falls Sie nur Frame-Familien einer bestimmten Mindestgröße anzeigen möchten (z.B. nur Familien mit mindestens 50 Mitgliedern), können Sie diese über die ④ **Skalierung** oben rechts entsprechend filtern.

Per Klick gelangen Sie zum jeweiligen Familieneintrag. Oben finden Sie den ① **Frame, der die Familie konstituiert**. Darunter sind alle Familienmitglieder alphabetisch gelistet – Mitglieder, die ② **ihrerseits eine Frame-Familie** bilden, sind speziell als solche gekennzeichnet und verlinkt (z.B. im Fall von [Ähnlichkeit](#) und [Alter](#)).

🏠 > [Frame-Familien-Index](#) > Frame-Familie: Gradierbare_Attribute

Frame-Familie: Gradierbare_Attribute (👤 110)

① Familienbildender Frame (👤)

- [Gradierbare_Attribute](#)

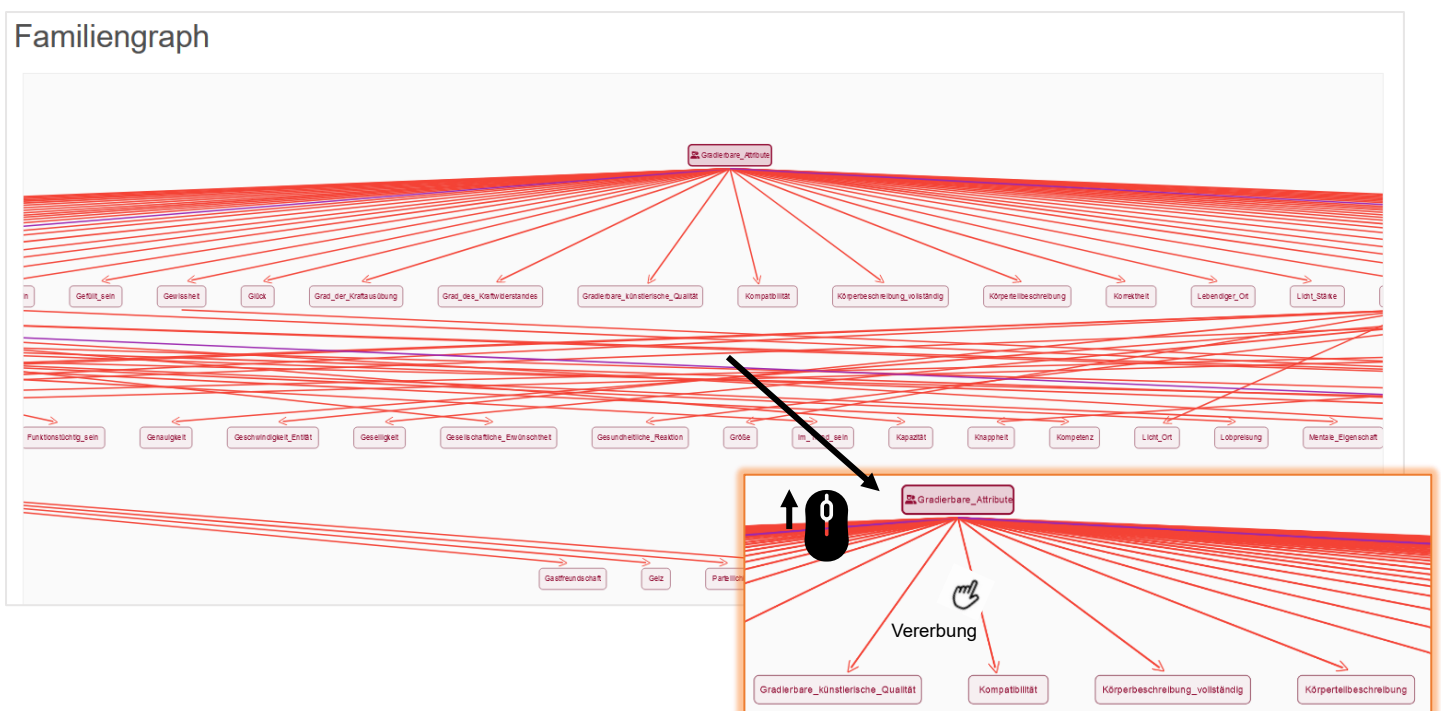
Familienmitglieder (👤 109)

- **Frame Ähnlichkeit**
 Konstituiert die Familie/n: [Ähnlichkeit \(👤 6\)](#) ② → **Ähnlichkeit (👤 6)**
 ↔ 1 🐾 Vererbung →| [Gradierbare_Attribute](#)
- **Frame Aktiv_sein**
 ↔ 1 🐾 Vererbung →| [Gradierbare_Attribute](#)
- **Frame Alter**
 Konstituiert die Familie/n: [Alter \(👤 3\)](#) ② → **Alter (👤 3)**
 ↔ 2 🐾 Vererbung →| [Messbare_Attribute](#)

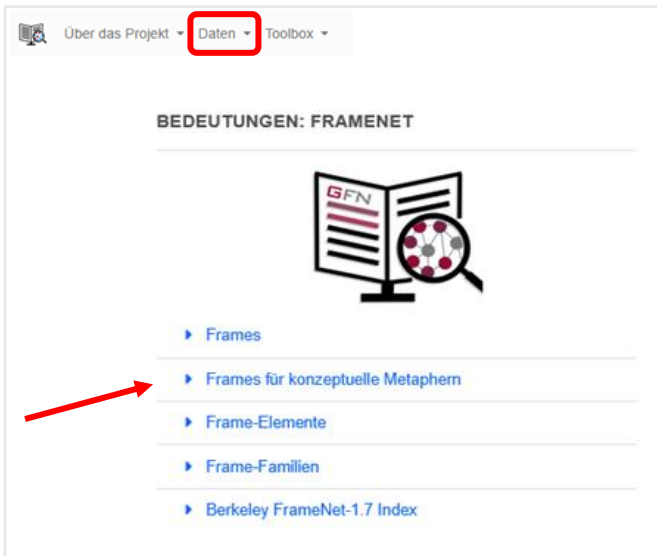
Die Legende unterhalb der Liste erläutert die Symbolik der Pfeile, die unter jedem Familienmitglied angegeben sind:

Legend: ↔ Distance to the Family Constituting Frame 🐾 Relation type →| Superordinate Frame

Weiter unten findet sich außerdem den **Frame-Familiengraph**, der die Struktur der Familie als Netzwerk visualisiert. Per Scrollfunktion können Sie die Anzeige vergrößern und verkleinern. Die Relationstypen (z.B. [Vererbung](#)) werden beim **Mouse-over** der Verbindungslinien eingeblendet; die Netzwerk-Knoten, die die Frames benennen, verlinken zu den entsprechenden [Frame-Einträgen](#).



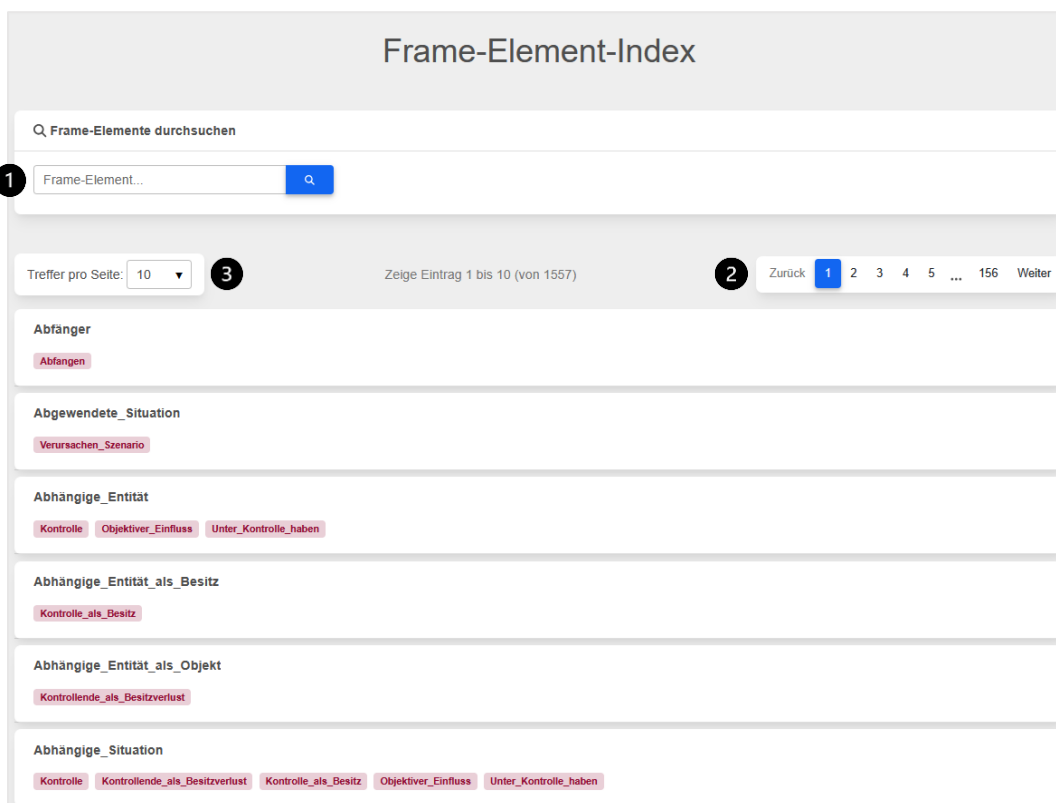
3.2.3 Frame-Element-Index



Die Ähnlichkeit zwischen den Mitgliedern einer Frame-Familie hängt weitgehend von ihren gemeinsamen oder unterschiedlichen [Frame-Elementen](#) ab.

Alle Frame-Elemente sind in einem speziellen Index – dem [Frame-Element-Index](#) – verzeichnet, der über den „Daten“-Reiter unter „Frame-Elemente“ zugänglich ist.

Aufbau und Navigation entsprechen dem [Frame-Index](#) und [Frame-Familien-Index](#): Die Frame-Elemente sind alphabetisch sortiert und lassen sich über das ① **Freitextfeld** oben links durchsuchen. Die ② **Zahlenleiste** rechts ermöglicht die Navigation durch die gesamte FE-Liste, über ③ „**Treffer pro Seite**“ (links) können Sie außerdem einstellen, wie viele FE pro Seite angezeigt werden.



Alle Frames, die das jeweilige FE enthalten, sind unter dem Frame-Element-Namen aufgelistet und verlinkt. Diese Listen können sehr umfangreich sein – siehe etwa das FE *Agents* in der Abbildung unten, das in einer Vielzahl von Frames vorkommt:

Agens

Absichtlich_bewirken	Absichtlich_handeln	Abtrennen	Aggregatzustandsänderung_verursachen	Aktivität	Aktivitätseinde	Aktivitätspause	Aktivitätsstart	Aktivitätsstopp			
Aktivitätsvorbereitung	Aktivitätswiederaufnahme	Aktivität_abgebrochener_Zustand	Aktivität_abgeschlossener_Zustand	Aktivität_pausierter_Zustand	Aktivität_weiterverfolgen	Aktiv_sein					
Alternativen	Alternativen_als_Verschiedene_Wege	Anbieter_ändern	Anordnen	Anpflanzen	Anwesend_sein	Arbeit	Arbeitsprodukt	Aufnahme_verursachen	Aufprall_verursachen		
Aufwachen_verursachen	Auf_einem_Posten_arbeiten	Ausdehnung_verursachen	Ausgeben_als	Autorität	Beenden_verursachen	Begrenzen	Behalten	Behandeln_und_Misshandeln			
Behälter-fokussierte_Entleerung	Behälter-fokussierte_Platzierung	Belohnungen_und_Sanktionen	Beschädigen	Besitz_verwehren_oder_gewähren	Besuchen_Abreise_Szenario						
Besuchen_Ankunft_Szenario	Besuchen_Aufenthalt_Szenario	Besuchen_Szenario	Besucher_Szenario	Betriebszustand_ändern	Beweggrund	Bewegung_am_Platz_verursachen					
Bewegung_verhindern	Bewegung_verhindern_Szenario	Bewegung_verursachen	Brand_verursachen	Bringen	Dauern	Demonstrieren	Durchsetzen	Eintauchen	Einweichen		
Einwirken_auf_Form	Einwirken_auf_Objekt	Emotion_verursachen	Entfernen	Entfernen_Szenario	Ereignisdauer_ändern	Ereigniszeit_ändern	Erfahrung_verursachen				
Erfolgreiche_Vollendung	Erfolg_oder_Fehlschlag	Ersetzen	Erwartung_erfüllen	Etwas_erstreben	Feuer_löschen	Feuer_löschen_Szenario	Flüssigkeitsbewegung_verursachen				
Fortschritt_verursachen	Fortsetzung_verursachen	Freilassen	Freimachen	Funktionsuntüchtig_machen	Füllen	Gefangen_nehmen	Gefangen_sein	Gefährden	Gelegenheit		
Genauigkeit	Geräusch_verursachen	Gesichtsausdruck	Gesichtsausdruck_machen	Haltung	Haltung_einnehmen	Handlungshindernisse_als_Bewegungshindernisse					
Handlungsmöglichkeit_als_Bewegungsmöglichkeit	Handlungszeitraum	Hervorheben	Immobilisierung	Import_Export_Szenario	Installieren	Justieren	Knotenbildung_Szenario				
Knoten_binden	Konservieren	Konsistenzänderung_verursachen	Korrodieren	Körperbewegung	Körperliche_Erfahrung_verursachen	Körperliche_Strafe	Körperpflege				
Körperverletzung_verursachen	Lagern	Löschen	Material_bearbeiten	Messen_Dauer	Mittel	Mit_etwas_warten	Nass_werden_verursachen	Nehmen	Objekt_verbergen	Opfern_für	
Plan_ausführen	Platzieren	Platzieren_Szenario	Problem_angehen	Problem_lösen	Projekt	Prozess_einleiten	Rate_deskriptiv	Reaktion_Szenario	Rechtfertigen	Rolle_einnehmen	
Schießen_Szenario	Schneiden	Schärfen_verursachen	Selbstkontrolle	Sich_ausgeben_als	Spezifikationen_erfüllen	Sprengsatz_zünden	Strang_bearbeiten	Strenge			
Stärke_Änderung_verursachen	Subjektiver_Einfluss	Subversion	System_reformieren	Sühne	Temperaturänderung_verursachen	Trainieren	Transitive_Handlung	Treffen_oder_Verfehlen			
Trennen	Trocknen_verursachen	Umleiten	Umsorgen	Verantwortung	Verbinden	Verbreitung	Vergraben	Verhalten	Verhindern_oder_Zulassen	Verkosten	Vermasseln
Vermeiden	Verrotten_verursachen	Versammeln	Verschließen	Versuch	Versuchen_und_lösen_Szenario	Versuchsergebnis_Szenario	Versuch_Ferninteraktion_Szenario				
Versuch_Handlung_Szenario	Versuch_Mittel	Versuch_Rohstoffbeschaffung_Szenario	Versuchen_und_lösen_Szenario	Vervielfältigung_verursachen	Vorbereitungen	Vorbereitungen_treffen	Wagemut				
Wahrnehmung_verursachen	Wertänderung_auf_Skala_verursachen	Widerstandsfähigkeit_ändern	Wiederaufnahme_verursachen	Wiederherstellen	Zergliedern	Zerstörung_verursachen					
Zielen	Zielobjekt_treffen	Zugänglichkeit_ändern	Zum_Schweigen_bringen	Zurücklassen	Zusammenfügen_verursachen	Zuspielen	Zu_Fall_bringen	Zweck	Änderung_verursachen		
Übrig_zu_tun											

Per Klick auf den rot hinterlegten Frame-Namen gelangen Sie zum entsprechenden [Frame-Eintrag](#).

3.3 KoMetNet: Konzeptuelle-Metaphern-Frame-Index

Ein Blick auf den [Frame-Index](#) zeigt, dass wir auch [konzeptuell-metaphorisch](#) hervorgerufene Frames als Evokationstyp unterscheiden:

Frame-Index

🔍 Frames durchsuchen

Evokationstyp:

FrameTyp:

Treffer pro Seite:

Zeige Eintrag 1 bis 10 (von 1398)

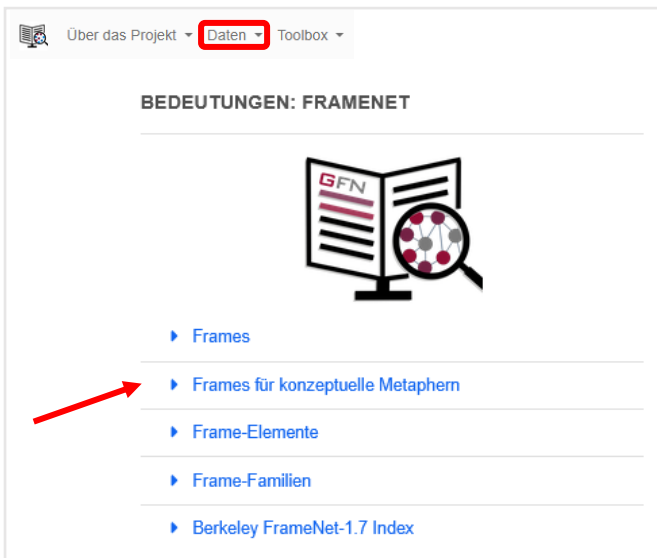
[Abbrechen_von](#)

lexikalisch

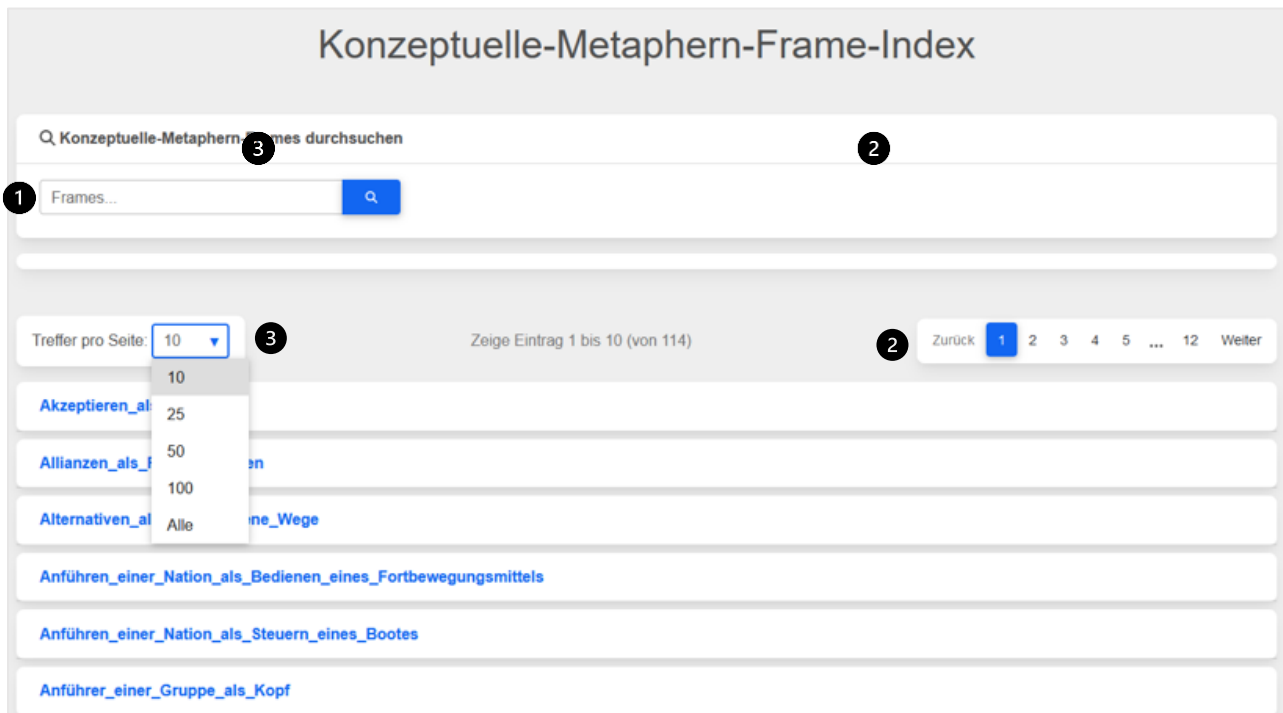
[Abfangen](#)

lexikalisch

Dies ist eine Besonderheit des FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN: Aufbauend auf der Theorie der konzeptuellen Metaphern gehen wir davon aus, dass Metaphern kognitive Konzepte sind, die sprachlich instanziiert werden. Wir behandeln **Metaphern als Frames** (sog. „KoMet-Frames“) und haben diesen einen eigenen Index gewidmet; dieser kann entweder über den „**Daten**“-Reiter oben oder per Shortcut über **die Startseiten-Kachel** (zweite Reihe rechts) aufgerufen werden:



Der [Konzeptuelle-Metaphern-Frame-Index](#) verzeichnet ausschließlich Frames, die konzeptuell-metaphorisch evoziert werden. Die Navigation funktioniert analog zu den anderen Indizes: Über das ① **Freitextfeld** oben links können Sie gezielt nach KoMet-Frames suchen, mit der ② **Zahlenleiste** rechts durch die gesamte Liste navigieren und unter ③ „**Treffer pro Seite**“ links die Anzahl der angezeigten Einträge anpassen.



Die KoMet-Frame-Einträge sind genauso strukturiert wie die der anderen Frames (siehe Abschnitt „3.2.1 Frame-Index & Frame-Einträge“), mit dem Unterschied, dass jeweils ① **Quell-** und **Ziel-Frame** angegeben sind (siehe unten das Beispiel [Nationen als Menschen](#)). Quell- und Zieldomäne der konzeptuellen Metapher werden somit als Frames spezifiziert. Zusätzlich ist vermerkt, ob der KoMet-Frame eine ② **konzeptuelle Metonymie** beinhaltet und – sofern vorhanden – ob eine Entsprechung im ③ **Berkeley-MetaNet** existiert:

🏠 > Konzeptuelle-Metaphern-Frame-Index > Frame: Nationen_als_Menschen

Frame: Nationen_als_Menschen

Frame-Eintrag
ANNOTATIONSREPORT & DATEN RELATIONEN

→ Definition

→ Frame-Familien

→ Frame-Elemente

→ Frameevozierende Einheiten (FEE)

DIESEN EINTRAG ZITIEREN

👤 Phillip Neumair 👤 Maka Kardava

📖 Evokationstyp(en) des Frames:
konzeptuell-metaphorisch

📖 Frametyp(en) des Frames:
konzeptuell-metaphorisch

★ Konzeptuelle Metonymie 2

➡ Quell-Frame: Menschen 1

➡ Ziel-Frame: Politische_Örtlichkeit 3

🔗 Berkeley-MetaNet: NATION IS A PERSON 3

KoMet-Frames sind – wie alle anderen Frames auch – Teil von [Frame-Familien](#) und in die entsprechenden Netzwerkstrukturen integriert, auf die über den [Familien-Index](#) zugegriffen werden kann (siehe Abschnitt „3.2.2 Frame-Familien-Index & Frame-Familiengraph“).

So viel zur Bedeutung sprachlicher Formen – schauen wir uns nun an, wie Form und Bedeutung in unserem [Konstruktikon](#) miteinander verbunden sind.

3.4 Konstruktikon

Jedes im [Konstruktikon](#) erfasste Form-Bedeutungs-/Funktionspaar (die sog. „[Konstruktionen](#)“) verfügt über einen eigenen Eintrag – den [Konstruktionseintrag](#) – im [Konstruktionsindex](#). Dieser ist entweder über den „**Daten**“-Reiter oben oder per Shortcut über **die Startseiten-Kachel** (erste Reihe, mittlere Position) aufrufbar:

Über das Projekt ▾ Daten ▾ Toolbox ▾

FORM-BEDEUTUNGS-/FUNKTIONSPAARE

- Lexikalische Einheiten
- **Grammatische Konstruktionen**
- Konstruktionsfamilien

➔

Konstruktionen

Form-Bedeutungs-/Funktionspaare

3.4.1 Konstruktionsname

Die Konstruktionen im [Konstruktionsindex](#) sind alphabetisch nach [Namen](#) sortiert, die aus zwei Teilen bestehen: zuerst folgt eine Benennung hinsichtlich der **Bedeutung** der Konstruktion, dann (durch einen **Doppelpunkt** getrennt) hinsichtlich ihrer **Form** (siehe exemplarisch Abbildung unten).

Annäherung:beinahe_ADJ
Annäherung:fast_ADJ
Annäherung_Äquativ:so_gut_wie_X
Anredeformel:Sehr_geehrte_EN
Antikorrelation_Negation:Alter_schützt_vor_X_nicht

Für die Bedeutungsbezeichnung verwenden wir etablierte linguistische Termini (z.B. *Kategorisierung*), weichen aber auch davon ab, um den semantischen Inhalt so präzise wie möglich zu erfassen (z.B. *Kategorisierung_Trendwechsel*).

Wenn die Bedeutung mehrere Wörter umfasst, werden diese durch Unterstriche voneinander getrennt. Auch Kombinationen sind möglich – dabei steht der allgemeinere Teil links (z.B. *Kategorisierung*), der spezifischere Teil rechts (z.B. *Relativierung*).

[Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y](#)

[Kategorisierung_Relativierung:EN_für_Arme](#)

Die Formbezeichnung wird **so abstrakt wie möglich und so präzise wie nötig** angegeben. Zusätzlich zu den [Konstruktionselementen mit lexikalisch festen Instanzen](#) (kurz „LE-lex“) enthält sie offene Slots, die durch etablierte Abkürzungen für [Wortarten \(POS\)](#) und [Phrasentypen \(PT\)](#) gekennzeichnet sind (z.B. Possessivpronomen oder NP).

Auch präzisere Bezeichnungen wie **NP.dat** (Nominalphrase im Dativ) oder abstrakte Variablen wie **X, Y** und **Z** können verwendet werden. Die einzelnen Elemente werden ebenfalls durch Unterstriche voneinander getrennt.

[Soziale_Beziehung_biologisch:NP.dat_POSS_NP](#)

[Konditional_Folgerichtigkeit:Wer_X_sagt_muss_auch_Y_sagen](#)



- Beachten Sie, dass jede Konstruktion im Index sowohl über ihre **Form-** als auch ihre **Bedeutungsseite** durchsuchbar ist. Dazu reicht es bereits aus, einen Teil des [Konstruktionsnamens](#) in das Suchfeld einzugeben.
- Da einige Konstruktionsnamen recht lang sind (z.B. [Konditional_Folgerichtigkeit:Wer_X_sagt_muss_auch_Y_sagen](#)), verwenden wir in einigen Darstellungen – etwa im [Konstruktionsgraph](#) oder im [SimilarCxns-Tool](#) – auch [Kurztitel](#).

✦ Kurzname der Konstruktion:

Kondit.:Wer_X_sagt_muss_auch_Y_sagen

- Aus Gründen der kompakteren Darstellung wird in einigen Bereichen der Plattform – insbesondere in den [Konstruktionseinträgen](#) und graphischen Visualisierungen – die Bezeichnung „Konstruktion“ stellenweise durch die gebräuchliche Abkürzung „**Kxn**“ (engl. „**cxn**“) ersetzt.

3.4.2 Konstruktionsindex & Inkrementeller Filter

Analog zu den anderen Indizes können Konstruktionen im Konstruktionsindex über das ① **Freitextfeld** (oben links) durchsucht werden; hier reicht es aus, bereits einen Teil des [Konstruktionsnamens](#) einzugeben, egal ob aus der **Form-** oder **Bedeutungsbezeichnung**. Die ② **Zahlenleiste** (rechts) dient der Navigation durch die komplette Liste, über ③ „**Treffer pro Seite**“ (links) lässt sich außerdem die Anzahl der angezeigten Einträge anpassen. Im Gegensatz zum Frame-Index verfügt der Konstruktionsindex zudem über ein ④ **inkrementelles Filtersystem** (blaue Schaltfläche unter dem Freitextfeld), mit dem sich die Konstruktionen unserer Datenbank nach bestimmten Parametern filtern lassen.

Konstruktionsindex

Q Konstruktionen durchsuchen

1 Konstruktionen... 🔍

+ INKREMENTELLER FILTER 4

Treffer pro Seite: 10 3 Zeige Eintrag 1 bis 10 (von 652) 2 Zurück 1 2 3 4 5 ... 66 Weiter

[Adversativ_Kontrast:einerseits_X_andererseits_Y](#)

[Adversativ_Kontrast:zum_einen_X_zum_anderen_Y](#)

[Annäherung:beinahe_ADJ](#)

[Annäherung:fast_ADJ](#)

+ Inkrementeller Filter

1

ALTERNATIVE BEZEICHNUNG Negation entspricht logischem AND NOT.

KONSTRUKTIONSTYP Filter negieren

MORPHOSYNT. KOMPL. / KAT. Mehrfachauswahl entspricht logischem ODER.

MODALITÄT

IDIOMATIZITÄT Filter Graphematische Konstruktion 2

BESCHRÄNKUNGEN Search...

ILLOKUTIONSPOTENZIAL Select all

TEXT-DISKURSPPOSITION Graphematische Konstruktion

TEXTTYP/GENRE Historische Konstruktion

DISKURS Morphologische Konstruktion

VARIETÄT: DIATOPISCH Morphologische Konstruktion: Wortbildung

VARIETÄT: DIASTRATISCH

VARIETÄT: DIASITUATIV

VARIETÄT: DIAPHASISCH

VARIETÄT: DIACHRON

TAGS

Per Klick auf die Schaltfläche öffnet sich ein Auswahlfenster mit den verschiedenen ① **Filterkategorien** (links) wie z.B. [Konstruktionstyp](#), [morphosyntaktische Komplexität/Kategorie](#) oder [Idiomatizität](#).

Im ② **Dropdown-Menü** (rechts) können Sie für die gewählte Kategorie als nächstes den gewünschten Wert auswählen – bspw. „[Graphemische Konstruktion](#)“ bei „[Konstruktionstyp](#)“.

Die Auswahl muss im Anschluss noch über den blauen Button „**Filter hinzufügen**“ (unterhalb des Dropdown-Menüs) bestätigt werden:

+ FILTER HINZUFÜGEN

Filter können kombiniert werden – sowohl innerhalb einer Kategorie als auch kategorienübergreifend:

- **Filterkombination innerhalb einer Kategorie:** Um mehrere Werte innerhalb einer Kategorie zu kombinieren, wählen Sie diese im Filtermenü durch Setzen mehrerer Häkchen aus – dies entspricht

einer **logischen ODER-Verknüpfung** (z.B. „Graphematische Konstruktion“ und „Syntaktisch Konstruktion“ innerhalb der Kategorie „Konstruktionstyp“). Beide Werte erscheinen dann in der ① **Filterzeile**. Klicken Sie auf die blaue Schaltfläche ② „**Filter hinzufügen**“, um sie anzuwenden. Die resultierende Liste enthält dann alle Konstruktionen, die als **graphematisch oder syntaktisch** kategorisiert sind. Nach Anwendung erscheinen die gewählten Filterwerte zusammen im ③ **grün umrandeten Feld** unterhalb des Suchfeldes des Index, getrennt durch eine doppelte vertikale Linie ||. Über das kleine „x“ lässt sich die Auswahl wieder entfernen (siehe Abbildung unten).

- Wenn die Mehrfachauswahl einem **logischen UND** entsprechen soll, müssen Sie jeden Filter einzeln auswählen – d.h. „**Graphematische Konstruktion**“ und „**Syntaktische Konstruktion**“ separat als Filter hinzufügen. Die ausgewählten Werte erscheinen im Anschluss nicht gemeinsam im grün umrandeten Feld, sondern in zwei separaten Feldern. Auch hier lässt sich über das kleine „x“ die Auswahl wieder entfernen (siehe Abbildung rechts).

- **Filterkombination über mehrere Kategorien:** Die Filterkombination über verschiedene Kategorien hinweg funktioniert auf die gleiche Weise. Klicken Sie nach erster erfolgter Auswahl einfach erneut auf die blaue Schaltfläche „+ Inkrementeller Filter“ auf der Indexseite und wählen Sie die nächste gewünschte Kategorie im Auswahlfenster aus. Jeder gewünschte Wert muss einzeln ausgewählt und mit „**Filter hinzufügen**“ bestätigt werden. Nach der Anwendung werden alle ausgewählten Filterwerte der verschiedenen Kategorien in separaten grünen Feldern nebeneinander unterhalb des Suchfeldes im Index angezeigt (z.B. „**Morphologische Konstruktion**“ und „**teildiomatisch**“) und können durch Klicken auf das „x“ wieder entfernt werden.



Informationen zu den Filterkategorien finden Sie unter dem jeweiligen Stichwort im **Glossar**.

3.4.3 Konstruktionseinträge

Per Klick auf eine Konstruktion im Konstruktionsindex gelangen Sie zum jeweiligen [Konstruktionseintrag](#). Als Beispiel dient hier die Konstruktion [Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y](#) (z.B. *Grau ist das neue blond*). Jeder Konstruktionseintrag ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die auch über die ① **Schnellnavigationsleiste** oben links erreichbar sind (1. Definition, 2. Zusätzliche Angaben, 3. [Elemente der Konstruktion](#), 4. Literatur):

Jeder Eintrag beginnt mit ② einem blau hinterlegten **Beispielbeleg**, der semantisch [annotiert](#) ist. Darunter finden sich ③ **allgemeine Informationen** zur Konstruktion – z.B. der [Kurztitel](#), die Zugehörigkeit zu [Konstruktionsfamilien](#), [alternative Bezeichnungen](#), unter denen die Konstruktion auch in der Forschungsliteratur diskutiert wird, sowie der [Konstruktionstyp](#). Die Struktur/Form der Konstruktion wird anhand von [Wortarten \(POS\)](#) und [Phrasentypen \(PT\)](#) formalisiert.

Es folgt der **Definitionstext**, der erklärt, wozu die Konstruktion verwendet wird und welche formalen, semantischen und funktionalen Eigenschaften sie hat:

Der Abschnitt „**Zusätzliche Angaben**“ bündelt weitere ① **konstruktionsspezifische Informationen**. Dazu gehören z.B. Angaben ② zur [morphosyntaktischen Kategorie & Komplexität](#), ③ zum [Schematizitätsgrad](#) und ④ [Idiomatizität](#), ⑤ zur [Art der Beschränkungen](#) sowie – sofern zutreffend – weitere Aspekte wie ⑥ **typische Text- und Diskursposition**:

Zusätzliche Angaben

Weiterführende Informationen 1

1) Gebrauchspräferenz innerhalb von Überschriften und Titeln:

Die mit der Kxn verbundene Sprechhandlung, einen bestimmten Trendwechsel zu benennen und damit eine außersprachliche Neuerung anzuzeigen, macht das Strukturmuster besonders geeignet, um im Rahmen von Titeln und Überschriften (insbesondere Presseüberschriften) in deskriptiver Funktion verwendet zu werden, d.h. den informativen Kern des zugehörigen Textes bzw. bestimmte seiner Inhaltselemente in prägnanter Form wiederzugeben und durch die saliente sequenzielle Position im Titel zu exponieren. Das Überschriftenformat stellt somit eine präferierte Verwendungsweise des Strukturmusters dar:

```
{ KE:TREND_NEU Lanz ist - der neue KE-LEX:IST_DAS_NEUE KE:TREND_ALT Gottschalk } KE:KATEGORIE INI
</> BC0FBE...67C23B RHZ12/MAR.13213 Rhein-Zeitung, 12.03.2012, S. 26; Lanz ist -der neue Gottschalk

{ KE:TREND_NEU Atomkraft ist der neue KE-LEX:IST_DAS_NEUE KE:TREND_ALT Walfang } KE:KATEGORIE INI
</> CB1C1A...735A56 U15/AUG.02234 Süddeutsche Zeitung, 11.08.2015, S. 17; Atomkraft ist der neue Walfang
```

Morphosyntaktische Komplexität & Kategorie 2

einfacher Satz > V2

3 Schematizität

0.75

4 Idiomatizität

teildiomatisch

5 Beschränkungen

ja (formseitig + semantisch/pragmatisch)

6 Text-/Diskursposition

Überschrift/Titel

Der folgende Abschnitt listet alle **Konstruktionselemente** (kurz „KE“) auf, geordnet nach ihrem Status: An erster Stelle stehen die **Konstruktionselemente mit lexikalisch festen Instanzen** („KE-lex“) – hier die Wortkombination *ist_das_neue*. Danach folgen die **Kern-KE**, die zum **lizenzierten Bereich** gehören (hier: *Trend_alt* und *Trend_neu*), sowie – sofern vorhanden – alle **Nicht-Kern-KE** (hier: *Geltungsbereich*) und **korrelierenden Elemente** („KorE“).

Jedes KE verfügt über einen eigenen ① **Definitionstext**, ergänzt durch weitere ② **annotierte Belegstellen** sowie Angaben zu ③ **evozierten Frames** und ④ **typischen Realisierungen**. Jedes KE trägt eine **eigene Farbkodierung** und ist mit einer **indizierten Kennzeichnung** versehen (siehe Beispiele rechts).

KE:TREND_NEU Trend_neu

KE:TREND_ALT Trend_alt

TREND_NEU

① Das KE **KE:TREND_NEU Trend_neu** verweist auf jene Entität, die eine andere Entität, die bislang innerhalb einer bestimmten **KE:KATEGORIE Kategorie** als Trend fungiert hat (KE **KE:TREND_ALT Trend_alt**), als neuen Trend ablöst (z.B. *Grau*, das *Blond* als Haarfarbentrend ersetzt). Das KE **KE:TREND_NEU Trend_neu** nimmt in der sequenziellen Abfolge der KE stets die erste Position ein, d.h. es geht dem KE-lex **KE-LEX:IST_DAS_NEUE ist_das_neue** und dem darauf folgenden KE **KE:TREND_ALT Trend_alt** syntagmatisch immer voraus.

Wie beim KE **KE:TREND_ALT Trend_alt** ist das KE **KE:TREND_NEU Trend_neu** kategorial typischerweise durch Nomen bzw. Nominalisierungen realisiert. Dabei liegt eine breite Vielfalt an Wortarten vor, die als kategoriale Basis der Nominalisierungen dienen, z.B. Adjektive, Verben, Numerale, Adverbien, Präpositionen, Partikel, Interjektionen bis hin zu Kurzwörtern, Affixen und Buchstaben. Neben deutschem Lexemmaterial sind auch Ausdrücke fremdsprachlicher Herkunft wie dem Englischen oder Französischen lizenziert. Neben Singularformen sind auch Pluralformen möglich, insbesondere bei Realisierungen von Nomen und Eigennamen. Die Nomen-Füller bilden teilweise auch syntaktisch komplexere Satzglieder, indem sie bspw. in Phrasen-, Koordinations- oder Satzstrukturen integriert sein können.

③ Evoziert die folgenden Frames:

Attribut Entität

Beispiel:

② { **KE:TREND_NEU Gefälschtes Viagra** ist das neue **KE-LEX:IST_DAS_NEUE** **KE:TREND_ALT Heroin** } **KE:KATEGORIE INI**
</> C9748D...DDD38A T11/OKT.00646 die tageszeitung, 06.10.2011, S. 06; Gefälschtes Viagra ist das neue Heroin

④ Typische Realisierungen:

Nomen, Nominalisierungen

Am Ende des Eintrags finden Sie auch Verweise auf relevante Forschungsliteratur zur Konstruktion:

Literatur

Hartmann, Stefan / Ungerer, Tobias (2023): Attack of the snowclones: A corpus-based analysis of extravagant formulaic patterns, *Journal of Linguistics* 1–36.

Rühle, Alex (2010): *Trend-Wendung im Deutschen. Erschütternd ist das neue geil*, Online unter www.sueddeutsche.de/kultur/trend-wendung-im-deutschenerschuetternd-ist-das-neue-geil-1.420637 [zugegriffen: März 2022].

Traugott, Elizabeth Closs / Trousdale, Graeme (2014): Contentful Constructionalization, *Journal of Historical Linguistics* 4(2), 256–283.

Weber, Thilo (2019): Das Wechselspiel zwischen Lexikon und Diskurs. So genannte Antispruchwörter und die X ist das neue Y-Konstruktion, *Linguistik Online* 96(3), 133–155.

Zwicky, Arnold (2006): *Fully awesome!*, Online unter <http://itre.cis.upenn.edu/~myl/linguagelog/archives/003764.html> [zugegriffen: März 2022].

Wenn Sie zum Anfang des Konstruktionseintrags hochscrollen, stehen Ihnen in der rechten oberen Ecke weitere nützliche Funktionen zur Verfügung:

🏠 > [Konstruktionsindex](#) > Konstruktion: Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y

Konstruktion: Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y

Konstruktions

- Definition
- Zusätzliche Angaben
- Elemente der Konstruktion
- Literatur

Konstruktionseintrag zitieren

Um auf die Inhalte eines Konstruktions-, Frame- oder LE-Eintrags zu verweisen, geben Sie bitte den jeweiligen Namen sowie die Eintrags-URL und das Abrufdatum sowie gegebenenfalls die Autor*innen an.

Lena Stutz: „Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y“, in: *FrameNet-Konstruktionen des Deutschen*, <<https://framenet-constructicon.hhu.de/constructicon/constructicon?id=875>>, abgerufen am 08.01.2026.

[Mehr Infos zur Zitationsweise](#)

3 ANNOTATIONSREPORT & DATEN RELATIONEN

1 DIESEN EINTRAG ZITIEREN

Lena Stutz

{ KE:TREND_NEU Grau | ist das neue KE-LEX:IST_DAS_NEUE KE:TREND_ALT Blond } KE:KATEGORIE INI

</> E3C429...2F9D4D NZZ20/MAI.00513 Neue Zürcher Zeitung, 12.05.2020, S. 28; Grau ist das neue Blond

Wenn Sie auf einen unserer Konstruktionseinträge verweisen möchten, gelangen Sie per Klick auf die ① **Anführungszeichen** oben rechts automatisch zum entsprechenden ② **Zitierungsformat**. Die Namen der AutorInnen sind ebenfalls unter dem Zitationssymbol aufgeführt.

Darüber befinden sich zwei zusätzliche ③ **Funktionsfelder** (blau hervorgehoben). Dazu gehören:

- 1) **„Annotationsreport & Daten“**: Dieses Funktionsfeld bietet Zugriff auf alle **annotierten** Belegstellen der Konstruktion – in diesem Fall sind es fast ① **100 Stück**, die unten entweder als ② **Volltextbelege** oder als ③ **KWIC-Belege** angezeigt werden. Die Anzeigoptionen können über die ④ **Einstellungsleiste** rechts angepasst werden, bspw. um das Anzeigefeld zu vergrößern/verkleinern oder um zwischen Farbannotationen und Klammerannotationen zu wechseln.

ANNOTATIONSREPORT SYNTAKT, REALISIERUNGEN REALISIERUNGSMUSTER KOLLOPROFILE

Annotationsreport		KE	Kern-Typ
# Belegstellen	98 (Alle anzeigen)	TREND_ALT	Kern
# Token	977	TREND_NEU	Kern
Annotierende		KATEGORIE	Kern

2 BELEGSTELLEN **3** KWIC **4** [Einstellungen]

Yes Man «{ KE:TREND_NEU Ja | ist das neue KE-LEX:IST_DAS_NEUE KE:TREND_ALT Nein }» - mit diesem Selbsthilfe-Slogan verändert sich das Leben des Bankangestellten Carl nachhaltig . KE:KATEGORIE INI

</> 6341F4...929AD0 A09/MAR 03519 St. Galler Tagblatt, 12.03.2009, S. 32; Kino

{ KE:TREND_NEU Lanz | ist - der neue KE-LEX:IST_DAS_NEUE KE:TREND_ALT Gottschalk } KE:KATEGORIE INI

</> BC0FB...67C23B RHZ12/MAR 13213 Rhein-Zeitung, 12.03.2012, S. 26; Lanz ist -der neue Gottschalk

Unsere Beispiele sind nicht nur manuell semantisch annotiert, sondern zusätzlich automatisch syntaktisch, basierend auf **UD (Universal Dependencies)**. Über die Schaltflächen am rechten Rand eines Beispiels lässt sich die zugehörige Baumstruktur in SUD (Syntactic Surface Universal Dependencies) anzeigen. Für die Darstellung stehen zwei Visualisierungsvarianten zur Verfügung: ① Eine kompaktere Ansicht und ② eine breitere Ansicht:



Der „Annotationsreport“ ist die erste von vier Registerkarten in diesem Abschnitt. Die zweite Registerkarte – „**Syntaktische Realisierungen**“ – gibt eine Übersicht dazu, wie die einzelnen Konstruktionselemente syntaktisch realisiert werden (siehe Abbildung unten). Jede Realisierung ist mit einer Zahl in Klammern versehen, die angibt, wie viele Belegstellen dazu vorliegen. Per Klick auf die Zahl werden die entsprechenden Belege unten angezeigt.

Konstruktionselemente (KE)	Belegstellen	Realisierung(en)
Trend_alt	(98) Gesamt	NOUN (59)
		PROPN (19)
		ADJ+NOUN (3)
		PROPN+PROPN (2)

Die dritte Registerkarte zeigt die **Realisierungsmuster**, die sich aus der Reihenfolge der Konstruktionselemente ergeben. Diese sind in absteigender Reihenfolge ihrer Häufigkeit angeordnet, wobei die Anzahl der Beispiele in Klammern angegeben ist (siehe Abbildung unten). Auch hier öffnet ein Klick auf die Belegzahl die Liste der annotierten Belegstellen.

Belegstellen	Muster
(91) Gesamt	Trend_neu Trend_alt Kategorie
(19)	NOUN NOUN INI
(8)	PROPN NOUN INI
(6)	DET+NOUN NOUN INI

Konstruktionselemente (KE)	Filler
Trend_alt	Grillen (★ 4.087) (5)
	Tanzen (★ 3.1632) (4)
	Rauchen (★ 2.7642) (3)
	Schwarz (★ 2.651) (3)
	Yoga (★ 2.626) (3)

Die vierte Registerkarte zeigt die für die Konstruktion automatisch generierten **Kolloprofile** (kurz für „Kollokationsprofile“) an. Diese machen Angaben dazu, welche Füller typischerweise in den Slots auftreten, und geben Aufschluss über die semantischen Eigenschaften der Konstruktion. Informationen zur Methodik finden Sie unter dem blauen **Info-Button** oben rechts:

INFORMATION ZU KOLLO-PROFILIEN



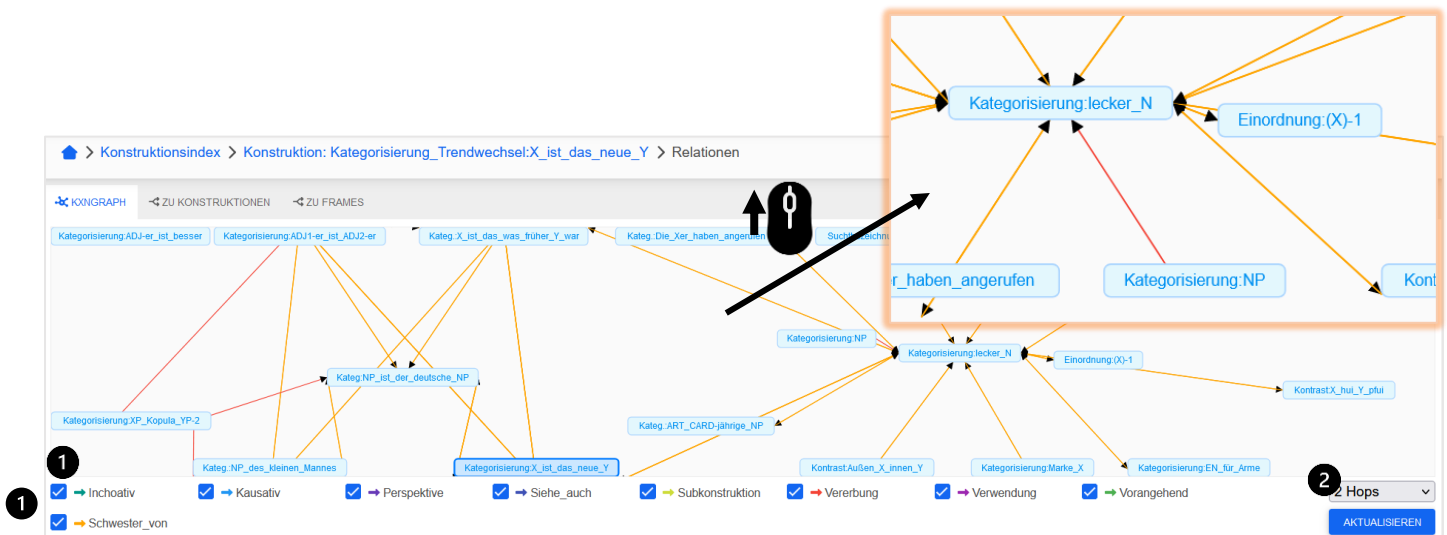
Fehlende Kolloprofile werden **im nächsten Release** ergänzt. Wo kein Kolloprofil ermittelt werden kann, ist dies entsprechend vermerkt.

Kehren wir noch mal zum Konstruktionseintrag zurück und schauen uns das zweite Funktionsfeld genauer an: die **Relationen**.

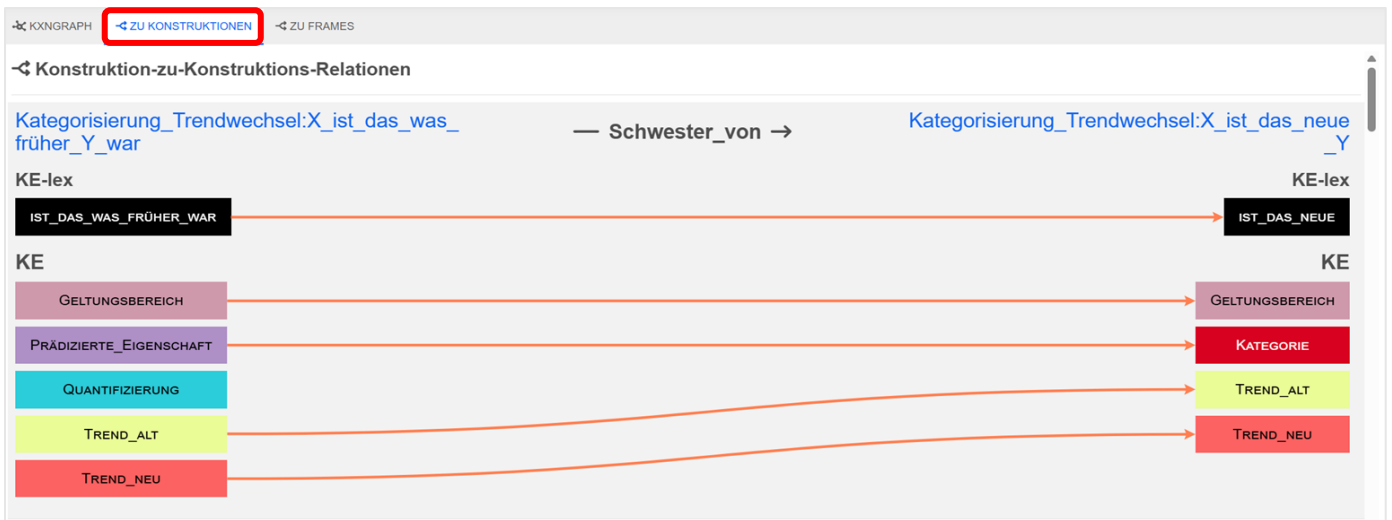
ANNOTATIONSREPORT & DATEN RELATIONEN

- 2) **„Relationen“**: Dieses Funktionsfeld zeigt alle **Relationen** zwischen der ausgewählten Konstruktion und anderen Konstruktionen und Frames an, die in unserer Datenbank erfasst sind. Per Klick gelangen Sie zunächst zum **Konstruktionsgraph**, der alle Relationen in einer Netzwerkstruktur visualisiert. Dabei können Sie auch nach bestimmten Relationstypen filtern (über die untenstehende ① **Symbolleiste**). Nach Auswahl eines Relationstyps klicken Sie auf die ② **blaue Schaltfläche „Aktualisieren“** unten rechts, um die entsprechenden Relationen anzuzeigen (siehe Abbildung unten).

Die Visualisierung kann durch Scrollen vergrößert und verkleinert werden.



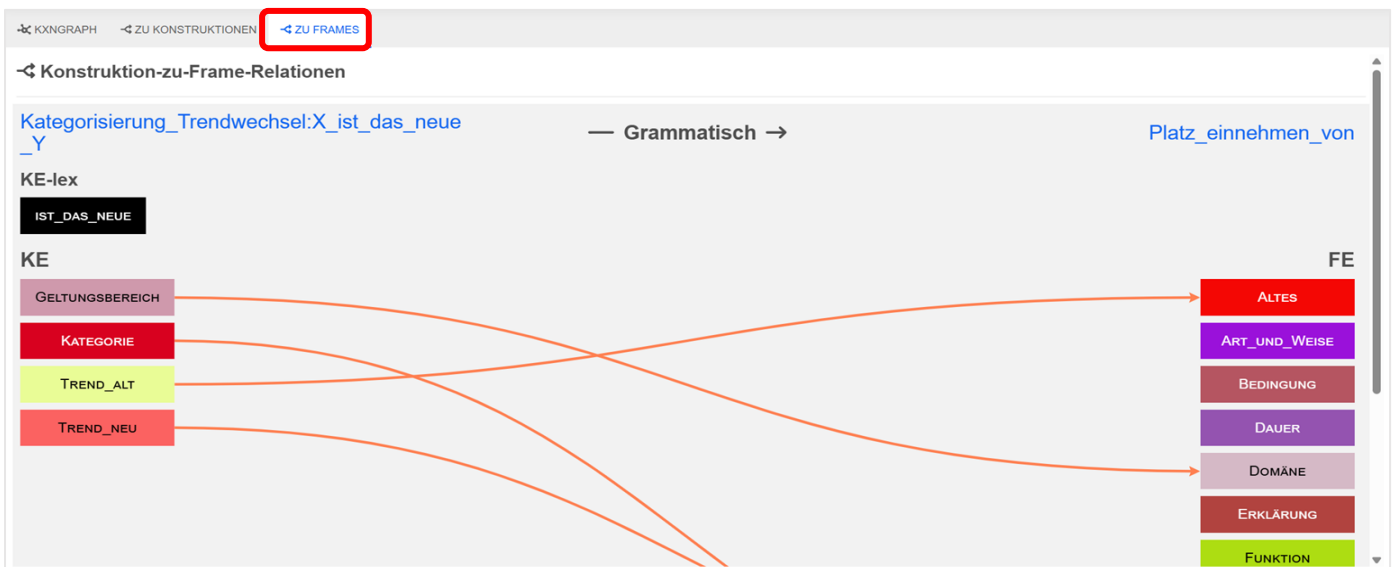
Über die zweite Registerkarte im Bereich „Relationen“ – „Zu Konstruktionen“ – gelangen Sie zu einer Übersicht aller **Konstruktion-zu-Konstruktion-Relationen**. Die jeweiligen **Konstruktionselemente** der verwandten Konstruktionen, die semantische oder strukturelle Ähnlichkeiten aufweisen, werden links und rechts miteinander **gemappt** (visuell erkennbar durch die Pfeilverbindungen in der Mitte). Der Relationstyp wird zentral oberhalb der Darstellung ausgewiesen (hier: **Schwester_von-Relation**).



Wichtig: Alle Schwester-Relationen sind **bidirektional** – das bedeutet, dass etwa die Konstruktion *Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_Was_früher_Y_war* (oben links) nicht nur eine Schwester der Konstruktion *Kategorisierung_Trendwechsel:X_ist_das_neue_Y* (oben rechts) ist, sondern letztere auch eine Schwester der ersten. Daher kann diese Liste je nach Anzahl der verknüpften Konstruktionen recht umfangreich ausfallen.

Neben Konstruktion-zu-Konstruktion-Relationen erfassen wir auch Beziehungen zwischen Konstruktionen und [Frames](#). Diese sind über den dritten Reiter – „**Zu Frames**“ – zugänglich.

Das Layout entspricht dabei der vorherigen Ansicht, allerdings werden hier die Konstruktionselemente den [Elementen des verwandten Frames](#) zugeordnet (KE → FE). In der Mitte der Darstellung ist der jeweilige [Evokationstyp](#) angegeben (hier z.B. [grammatische Evokation](#)). Per Klick auf den Frame gelangen Sie zum entsprechenden [Frame-Eintrag](#).

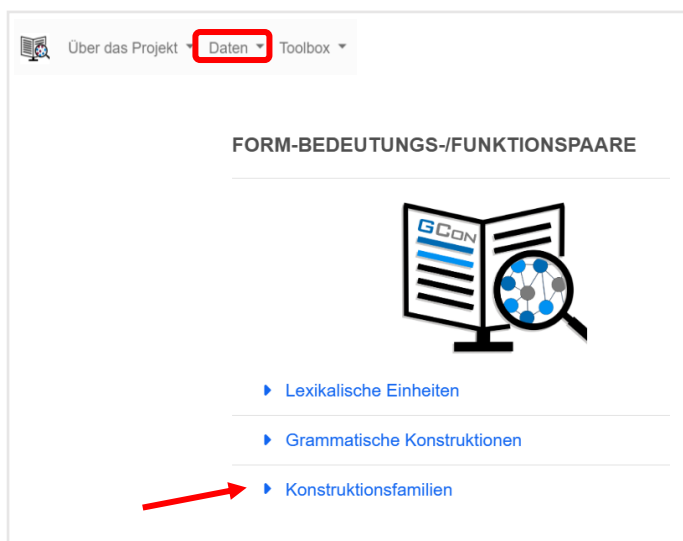


3.4.4 Konstruktionsfamilien-Index & Konstruktionsfamiliengraph

Konstruktionen sind – genau wie Frames – in [Familienstrukturen](#) organisiert, die auf gemeinsamen semantischen und/oder formalen Eigenschaften basieren. Im FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN unterscheiden wir zwischen drei Familientypen:

- a) Familien basierend auf **formaler** Ähnlichkeit (**sog. Form-Familien**),
- b) Familien basierend auf **semantischer** Ähnlichkeit (**sog. Bedeutungsfamilien**) und
- c) Familien, basierend auf **beiden Kriterien** (**sog. Form-Bedeutungs-Familien**).

Der [Konstruktionsfamilien-Index](#) kann über den „**Daten**“-Reiter oben unter „Konstruktionsfamilien“ aufgerufen werden:



Der Konstruktionsfamilien-Index hat eine ähnliche Struktur wie der [Frame-Familien-Index](#): Die [Konstruktionsfamilien](#) sind alphabetisch sortiert und können manuell über das ① **Freitextfeld** oben links durchsucht werden (hier reicht es, bereits einen Teil des Namens der Konstruktionsfamilie einzugeben). Über die ② **Zahlenleiste** auf der rechten Seite können Sie alternativ durch die gesamte Familienliste navigieren und bei Bedarf auch die Anzahl der Treffer unter ③ „**Treffer pro Seite**“ anpassen. Analog zum [Frame-Familien-Index](#) lassen sich Familien über die ④ **Skalierung** (oben rechts) nach Mindestgröße filtern (z.B. nur Familien mit mindestens 10 Mitgliedern).



Konstruktionsfamilien-Index

Q Konstruktionsfamilien durchsuchen

1 Konstruktionsfamilie... 🔍

Familiengröße: 4 1 27

5 Familientyp: Alle (60) Form-Bedeutungs-Familie (21) Bedeutungs-Familie (15) Form-Familie (24)

Treffer pro Seite: 10 3 Zeige Eintrag 1 bis 10 (von 60) 2 Zurück 1 2 3 4 5 6 Weiter

- Accusativus_cum_infinitivo (👤 6 Form-Familie)
- Apposition (👤 2 Form-Familie)
- Attribution (👤 14 Form-Bedeutungs-Familie)
- Attribution:Klammern (👤 7 Form-Bedeutungs-Familie)

Die **Anzahl der Familienmitglieder** wird in der Liste immer in Klammern neben der Angabe des Familientyps (Form-Familie, Bedeutungs-Familie, Form-Bedeutungs-Familie) angezeigt. Per Klick gelangen Sie zum jeweiligen Familieneintrag.

Wie die Abbildung unten zeigt, wird oben stets die ① **familienbildende Konstruktion** angezeigt (im Falle einer Form-Bedeutungs-Familie ist dies bspw. eine Konstruktion). Darunter sind ② **alle Familienmitglieder** alphabetisch gelistet – ③ Mitglieder, die ihrerseits eine Konstruktionsfamilie auf einer höheren oder niedrigeren Granularitätsebene konstituieren (hier: [Attribution:Klammern](#)), sind entsprechend gekennzeichnet und verlinkt.

Form-Bedeutungs-Familie: Attribution (👤 14)

Familienbildende Konstruktion (👤)

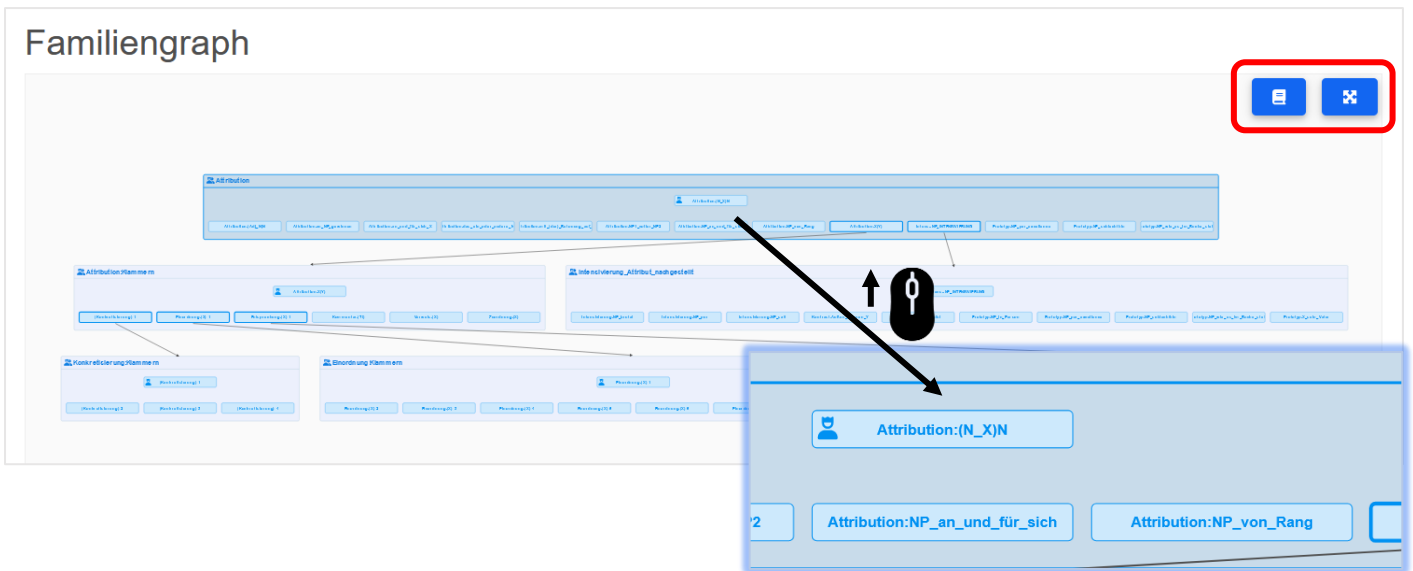
1 • Konstruktion Attribution:(N_X)N

2 Familienmitglieder (👤 13)

- Konstruktion Attribution_Intensivierung:NP1_voller_NP2
- Konstruktion Attribution_Resemantisierung:mit_(der)_Betonung_auf_X
- Konstruktion Attribution:(AdjP_N)N
- Konstruktion Attribution:an_NP_gewinnen
- Konstruktion Attribution:an_und_für_sich_X
- Konstruktion Attribution:das_ein_oder_andere_NP
- Konstruktion Attribution:Klammern
Konstituiert die Familie/n: Attribution:Klammern (👤 7) 3 → Attribution:Klammern (👤 7)
- Konstruktion Attribution:NP_an_und_für_sich

Unterhalb der Liste finden Sie außerdem den [Konstruktionsfamiliengraph](#), der die Struktur der Familie als Netzwerk visualisiert. Über die blaue Schaltfläche (🔍) oben rechts (siehe Abbildung unten) können Sie die Ansicht auf Vollbild vergrößern und per Scrollfunktion hinein- und herauszoomen.

Eine ausführliche [Anleitung](#) zur Funktionsweise der Visualisierung finden Sie ebenfalls oben rechts bei der linken Schaltfläche über das Buch-Symbol: (📖).

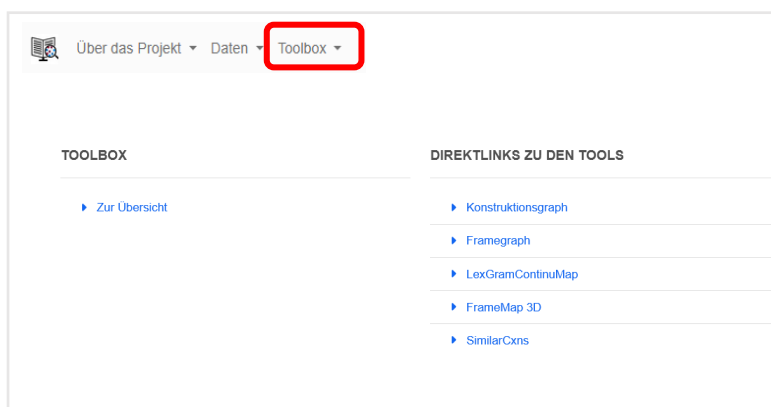


Damit haben Sie alle Repositorien kennengelernt. Die darin erfassten linguistischen Daten bilden zugleich die Grundlage für verschiedene Analysewerkzeuge, die wir projektintern entwickelt haben und im folgenden Abschnitt vorstellen.

4. Toolbox

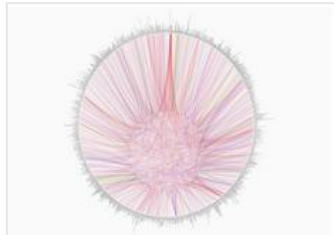
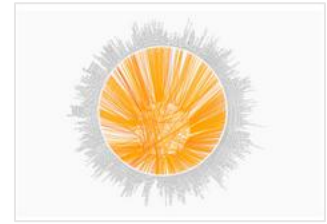
Die Toolbox ist eine Sammlung interaktiver Analysewerkzeuge, die eine systematische Exploration semantischer und funktionaler Beziehungen zwischen [Konstruktionen](#) und [Frames](#) ermöglichen und damit zur Analyse und Visualisierung verschiedener Phänomene der deutschen Sprache sowie zu einem vertieften Verständnis ihrer strukturellen und dynamischen Eigenschaften beitragen.

Auf die Toolbox können Sie entweder über den „**Daten**“-Reiter oben oder per Shortcut über **die Startseiten-Kachel** (untere Reihe, mittlere Position links) zugreifen:



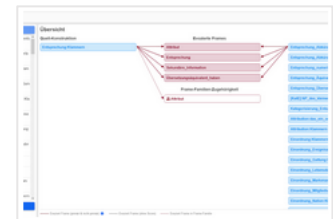
Auf der **Übersichtsseite** finden Sie alle verfügbaren Tools mit direktem Zugang (jeweils unten rechts) zur jeweiligen Anwendung. Derzeit stehen folgende **fünf Tools** zur Verfügung:

- **Konstruktionsgraph** – zeigt alle auf der Plattform erfassten [Konstruktionen](#) und deren [Relationen](#) in einer radialen Graphdarstellung an. Die Namen der Konstruktionen sind kreisförmig angeordnet, während die Relationen zwischen ihnen als Kanten im inneren Bereich des Kreises visualisiert werden, was eine Gesamtansicht der Konstruktion-zu-Konstruktion-Relationen ermöglicht.



- **Framegraph** – visualisiert analog zum Konstruktionsgraphen alle auf der Plattform erfassten [Frames](#) und deren [Relationen](#). Die Namen der Frames sind kreisförmig angeordnet, während die Relationen zwischen ihnen als Kanten im inneren Bereich des Kreises visualisiert werden, was eine Gesamtansicht der Frame-zu-Frame-Relationen ermöglicht.

- **SimilarCxns** – identifiziert und visualisiert semantische [Ähnlichkeiten](#) zwischen [Konstruktionen](#) auf Basis übereinstimmender oder relatierter [evozierter](#) Frames. Das Tool basiert auf der Annahme, dass Konstruktionen, die die gleichen oder miteinander [relatierte Frames](#) evozieren, als funktional ähnlicher einzustufen sind als Konstruktionen, die unterschiedliche, nicht miteinander relatierte Frames evozieren. Nach Auswahl einer Ausgangskonstruktion werden ähnliche Konstruktionen automatisch über einen punktebasierten Algorithmus berechnet und visualisiert.



(Methodische Details und Anleitung finden Sie in der [App-Dokumentation](#) sowie im entsprechenden [Erklärvideo](#).)



- **LexGramContinuMap** – ordnet [Konstruktionen](#) entlang des [Lexikon-Grammatik-Kontinuums](#) in einem interaktiven Blasendiagramm an. Verschiedene Parameter können einbezogen, ausgeschlossen und kombiniert werden, was eine flexible Untersuchung der Daten ermöglicht.

(Weitere methodische Details finden Sie in der [App-Dokumentation](#).)

- **FrameMap 3D** – bietet eine interaktive dreidimensionale Visualisierung des Frame-Netzwerks, in dem die räumliche Distanz der Knoten im dreidimensionalen Raum die semantische Distanz zwischen den Frames widerspiegelt. Die Navigation innerhalb des Netzwerks erfolgt über Mausrad- und Zeigersteuerungen.



4. Ausblick und Outro

Wie Sie gesehen haben, ist unsere Datenbank vielfältig und wächst weiter – neue Einträge und Daten werden laufend ergänzt (siehe [„Chronologie der Einträge“](#)).

Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Bestand an Konstruktionen und Frames zu erweitern und gleichzeitig neue Tools und Ansätze für die Datenerfassung und -analyse zu entwickeln. Die Plattform versteht sich damit als dynamische Ressource, die sich im Einklang mit der laufenden Forschung weiterentwickelt.

Wir hoffen, dass Ihnen der Leitfaden gefallen hat und eine solide Grundlage für die Arbeit mit dem FRAMENET-KONSTRUKTIKON DES DEUTSCHEN schafft. Ganz gleich, ob Sie die Datenbank für linguistische Forschung, für Lehr- und Lernkontexte oder für computerlinguistische Anwendungen nutzen – fühlen Sie sich herzlich eingeladen, die vielfältigen Funktionen zu erkunden und in das reichhaltige Netzwerk an Form-Bedeutungs-Beziehungen einzutauchen, das hier dokumentiert ist.

Bei Fragen, Feedback oder Verbesserungsvorschlägen [kontaktieren](#) Sie uns gern. Wir schätzen die Meinung unserer NutzerInnen und sind bestrebt, die Plattform so benutzerfreundlich und transparent wie möglich zu gestalten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Plattform – viel Spaß beim Stöbern und beim Arbeiten mit unseren Daten!

Updates 2026

Updates am 12.01.2026

Frame **Punktuelle_Wahrnehmung** aktualisiert.

Frame **Körperteile** aktualisiert.

Frame **Menge** aktualisiert.

Frame **Lebensweise** aktualisiert.

Frame **Lebensweise** aktualisiert.

Updates am 08.01.2026

Frame **Demonstrieren** aktualisiert.

Frame **Einräumen** veröffentlicht.

Frame **Zitieren** aktualisiert.

Frame **Versichern** veröffentlicht.

Frame **Überwachung** veröffentlicht.

Frame **Gesetz_verabschieden** veröffentlicht.

Frame **Wegform** aktualisiert.